

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: südbairisch

language-region: ostoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: P

medium: Handschrift

time: 15,2

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F046, III-Ac-P1,H

text: Hystoria Troyana

text-author: -

text-type: unterhaltende Literatur (Epik)

assignment_quality: -

hoffmann_wetter_nr: -

library: Österreichische Nationalbibliothek Wien

library-shelfmark: Cod. Vindob. 2802

date: ca. 1470 - 1480

place: -

text-place: -

printer: -

edition: Gerhard Peter Knapp, Berlin 1970; hat mehr folien erfasst als im Digitalisat vorhanden (1r-21r; 79vb-101va; 159ra-...)

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: -Überschreibungen für Nasal oder in Nasal Umgebung als - transkribiert; -i ohne Punkt als i - markiertes i als í; -über Vokalen oft nicht eindeutig, ob e oder : (Punkt über Strich); -Überschreibung über Vokalen und w sehen z.T. aus wie 2 übergeschriebene Punkte, am letzten befindet sich manchmal ein Schnörkel; -bei a,u,o bzw. ä, ü, ö: als Umlaut + Stern (ä) - teils als a transkribiert; -bei e und w nur Stern (e* und w); -markierte y als y'; -Interpunktion größtenteils aus Edition übernommen; -in Edition vorhandene Ergänzungen in <...> als [[...]] übernommen; -scheinbar relativ willkürlich sind Wortanfänge mit rubrizierten senkrechten Strichen versehen, sie wurden nicht extra gekennzeichnet, aber immer groß geschrieben; -[xy*] kennzeichnet immer Streichungen, wo nichts anderes in K-Klammer vermerkt ist; -ab 80r stimmen die Seitenzählungen von Edition und Digitalisat nicht mehr überein: E=D+3 (siehe K-Klammer vor 80r); -bei "chriechen lannd" oft nicht eindeutig, ob Kompositum oder Genitiv (eindeutige Genitivstelle in 89ra,14: d' Chriechnn- lannd); -Kürzung von e vor l als "-l" transkribiert (ca. 30x); -"m" im Auslaut gelegentlich um 90° gedreht, sieht also aus wie "z" und wurde so transkribiert (z.B. 88va,13: chraz, 89ra,22: ainez) (evt. beim Kollationieren ändern!!); - 02rb,24 he\{}&1rczen: Superskript, wie sonst über vokalischem w; - ab 007ra,08 keine Markierung der Lombarden

abbr_ddd: HysTro

extent: FnhdC: -; compl: 001ra,01 - 020vb,28; 080ra,01 - 095rb,03

extent-size: FnhdC: -; compl: 18.807 WF

@H

F046-001ra,01	ES Was aín chu
F046-001ra,02	níg zw Troýa der hýes príam ⁹ gewaltíg reich vnd móchtíg der hett eín herczñ Schönes weýb gebornñ
von edler artt dýe was genant eku=	
F046-001ra,03	ba diefelbig chunígín ward aíns kinds fwanger bey dem chuníg príamo Nvn fuegt sich darnach aíns
nachts das aws Irrñ herczññ gewafchñ wer aín prýnvnde fakchell Dýe Troýam verprant híett vnczt In den grunt vnd	
Darczue das ganz land der	
F046-001ra,04	Selbígññ Trawm ward fy vaft betruebt vnd fagt In doch dem chuníg príamo der erfch
F046-001ra,05	rackcht fein hartt alfo das er der fréwdenn fo er vor gewant was fuerbas ních alfo phlag Darnach do
des zeýtt was ge	
F046-001ra,06	par dýe fraw aín chnabenn der was gar fchôn vnd wun=
F046-001ra,07	nigchleich ^s gefalt Do das d ^s chuníg an fach der sprach das ift fchedleiche frucht vnd fcholt das zw
aíñez man wer=	
F046-001ra,08	denn vonn des fchullñ mocht woll Troýa vnd darzue mein land alles gefört werdññ Awer Jch will
es vor hýnn vnder chömen ob Ich mag vnd sprach das chind beczáichñt dy prýnvnde fakchell dy meín weyb gefechent	

hatt In dem Slaff vnd ob es des lebenn nicht empiert So mag Ich vnd mein Reich woll vergān vnd fein schuldn̄ vnd rüefft pald feimem chnecht̄n zwain vnd schueff mit den bey fein huldn̄ das few das chna=

F046-001ra,09 blein zw wald trüeḡn vnd töttenn vnd des nicht lieff̄n vnd wo few ain anders tett̄n das er v̄nem So wolt er few verderib̄n lassenn an leib vnd an guett dy zwen chn

F046-001ra,10 echt namen das chind vnd Trueḡn es zw wald vonn dem weg In ain ghag vnd der ain zucht āws fein fwert vnd wolt es getöt habenn Do erfchāin das fwert fo liecht das das chind fein felbs ge

F046-001ra,11 ftalt erfach In dem fwert vnd das chind ward In an lach̄n do verczach er vnd wuerd̄n baid redhafft miteinander̄n vnd sprach̄n vns scholt das erdreich nicht tragenn Ob dicz chind h̄ye von vns getott w̄erd wir schulln̄ es lebn̄ lassenn vnd legten es an ain grewn staudach auff ain reiß vnd cherttn̄ Jm vnd fnytt̄n ab ein edl̄n huntlein das mit In geloff̄n was d̄ye zvnḡn aws vnd brachtn̄ die dem ch̄vnig priamo zw ainem warzaich̄n das fy feinem willn̄ v̄pracht hett̄n Das ward Im von dem chunig wolgelaunt wie des chun̄ig priam̄i chind er

F046-001ra,12 czogenn was vnd paris genāt wardt é NV gefchach das sich das chindlein Senen ward nach feiner leib

F046-001ra,13 narung vnd wāint als chinden zuegehört In der czeit cham ain h̄ynden̄ als das gott verhengt vnd trat vber das chind vnd hieng Im das pruftlein In das chind fawgt vnd nam davon fein leibnarug Das tett d̄ye hynd alle tag drey stund das fy des chind also war nam Ains tags fuegt fych das ain hyert mit fēynem viech cham darfelbs nachant an d̄ye wāyd vnd hört das chind waynn des nam In Michel wunder vnd gieng doch nach d̄s St̄ym vnczt er das chind vand do er lag auff dem laub das geūel Im woll vnd war fein fr̄o vnd nam das chindl̄ zwm Im vnd trüeḡ das haym In fein haws do fein weib auch ains chind lag vnd gab das chind feiner wiert̄n vnd fagt Ir wie er es fun

F046-001ra,14 den hiett d̄ye was fein fro vnd guel Ir das chind auffer massen woll das legt fy an Ir pruftlein vnd phlag deselber gar zart

F046-001ra,15 leich vnd schon vnd Ir felbs chind des fy lag das gab fy ainer andern̄ amen zw phlegn̄ vnd wardt das Edl chind schön vnd zartleich gezogenn vnczt er gewüechs das er das viech selber zw holcz trāyb vnd hett nicht anders fyn wie n̄r der herter fein vat̄s wer Der chnab wu

F046-001ra,16 efchs vaft vnd nam zwe Inn all̄n tugend̄n vnd was gelimpleich In alln̄ sach̄n vnd was and̄s hert̄s schimphs begund̄n DarIn tett er albeg das pest Auch ett̄wen schikt̄n sich selber die heiter zw krieg vnd macht̄n taill wid̄taill darInn was er dan grieffbert̄s vnd welicher das pest tett den kronet er mit ainem chrenzlein von laub vnd geftat nit das chāin tail dem andern̄ vn=

F046-001ra,17 reczt tett vnd nam albeg fur sich ain glafchs vnd das Recht was vnd do er jnfolich

F046-001ra,18 hem fitt̄n stättleich fund̄n vnd erchant ward do ward er genant paris vnd ward ain vogt der andern̄ herter̄n Also wo sich dieselben zw red oder zw chrieg wurd̄n So chōmen few fur In das verfuecht er albeg vnd richt es aws nach dem recht̄n das In dem recht gefchach Auch hett er gewanhait wann er mit dem viech an der wāid waß das er des vleiffigkeich war nam vnd wen dy zēytt was fo traib er das viech In ainem pach das es sich mit trinch

F046-001ra,19 chen auß erfatt̄n möcht wie sich paris verāint mit der schon Egenoe DERfelb pach ran Inainez wildn̄ ghag da bēy was ain haws dar In want ain gott̄in die was genant Egeone die felb hett sich fo genczleich mit lieb gefeczt h̄yncz parisen vnd begert das fy des bekommen möcht das fy vnd paris mit lieb gefambt wuerd̄n vnd lang sich das vergieng das der paris gen der gott̄in Egeone In lieb fo fer verfrkcht ward wenn er des stat gehalten möcht vnd er sich von feinem gefell̄n ab gefecczen macht̄ fo cham er czw Ir vnd was dann Ir bayder gemut mit frewdenn liepleich erfult Doch wie woll fy von feiner lieb er=

F046-001ra,20 frewwdt was dennoch was fy betruet In Ir̄m he^①rczen vnd het faring das Im nicht ain andrew lieb zw taill wuerd domit er von Ir vnd Ir lieb gefchdȳn wuerdt Ains tags sprach fy zw Im Ach herczn̄ liebs lieb wie fer Ich betruet bin wen Ich beförg das mir an die ge=

F046-001ra,21 schaden getan werd mit fr̄on=

F046-001ra,22 der lieb vnd dein werdenn leib sich von mir fchāiden werdt also das dw mein v̄s=

F046-001ra,23 gefenn wierft Do sprach zw Ir nāyn fuzzēfraw dw scholt die farg far̄n lassen vnd folt mein an v̄oricht fein vnd bis durch mich fr̄o dasselb will Ich auch fein durch dich vnd hab darInne nicht zwēyfl̄ Also gieng er ain tags zw ainem pawm der stund bēy dem wasser vnd grueb darInn mit feinem messer puechftab̄n Infolich̄s may=

F046-001ra,24 n̄ug d̄ye sprach̄n man foll das wissen hēwt vnd Immer So paris vnd Egenoe schai

F046-001ra,25 denn von Ir lieb vnd an

F046-001ra,26 enander laydn̄ So müefs dicz wasser czw perig flief

F046-001ra,27 fen hinderlich domit wolt er Ir irförg vnd czwēyfell benemen vnd do fy d̄ye ward also gelas des waß fy fro vnd liebt sich Im nach aller feiner begier wie her Iupit̄s fein Tacht̄s Tetis verheytrat des k̄nigs Sun von kriechennlanndt NV hett in difer czēytt h̄er Iupit̄s der gott fein Swefter Tetis verluebt zw geben des k̄nigs Sun von kriech̄nlannd zw weib der was genant peleīus vn hett zw derfelbn̄ wierdt

F046-001ra,28 schafft geladen vill götter vnd gott̄in Dieselb gott̄in Tetis hett gewalt aller wasser das die fließ̄n müest̄n nach jr̄n willen w̄ye fy In gebatt Es chomen auch zw der wiert

F046-001ra,29 schafft vill gotter vnd gott̄s als few geladn̄ ward̄n vnd warden leitt als ander leitt find Sunder das few vill gewalt vnd kr̄afft hetten von kr̄ewttern̄ vnd von stāin der tugent̄n vnd krafft few woll erkant̄n Auch ward̄n do

- czawbrer vnd gaukler die den lewttñ vñlachñ chunttñ die all fur gotter geczalt wñr
 F046-001ra,30 den darvmb das few mit Irñ liften das czw wegen prachtñ das ander ainfaltig leytt nít chundñ als
 few czw denfel=
 F046-001ra,31 bignñ czeitñ an derfelbigen stat vil wunders vnd chuercz
 F046-001ra,32 weil machttñ Doch was Ir hawbtman mit czawberleichñ liften hñ Iupit^s Darvmb het er ander
 czawberer vill pefant vnd geladen Zw der hochzeit vnd hett denfelbigñ hoff vnd chuerczweill gelegt auff ain weytte greune
 wifñ Vnd hett das mit tischen vnd gestuellñ chostleich aufgericht vnd gecziert mit guldñ tuech=
 F046-001ra,33 hernñ vnd tebichñ als zw follicher wierdschafft wol geczam Wie discordia chā vngeladen auff die
 hachzeit vnd maynt krieg czw machñ vnder der gottin Iuno pallas vnd venus Nv merkcht ain tail d^s göttin dýe zw der
 hoch
 F046-001ra,34 czeit chamen d^s Ich euch ain taill nenn vnd doch die maist Zall vnder wegnñ las durch churczwillen
 von erft was her Iupit^s der dyfer wiert
 F046-001rb,01 schafft ein vrsprung was Darnach hér Appollo der aller erczney chunftig was vnd hett feín Apoteken
 hub=
 F046-001rb,02 schleich gecziert mit allerlay confect vnd letwarg Dañnach he^r mars d^s aller Streit mit feiner
 maist^sschafft phlag cham gewappent mit den feín ob sich in der wiertschafft icht vngelímph vñgieng das er das vnderkomen
 wolt Dar
 F046-001rb,03 nach der gott Cupido das was d^s lieb schütz d^s pracht mit Jm pogñ pheil domit er mannigñ verfert
 als Im die lieb gebott vnd lertt Darnach der gott Mercuri⁹ der all czung woll vñnóm trueg ain brieffas in feiner hanndt
 wenn er was ein pott aller gotter vnd fagett yedñ was In an gieng Dañnach d^s gott wachus der von erft moft erdacht
 pracht dahin vil fuerder wein da
 F046-001rb,04 mit der den hoff zw dienft werdnñ wolt Darnach der gott Emine⁹ der aller praut
 F046-001rb,05 schefft wielt precht das heil
 F046-001rb,06 tumb do die prautleytt auf fwuerñ Darnach d^s gott nep=
 F046-001rb,07 tune der alle gefert erchant auff mer vnd vber fee Nv will Ich euch ain taill der got
 F046-001rb,08 tin auch nennen dýe czw d^s hachzeit chamen dýe ain hýes oleades pracht mit Ir vill edler wurczñ
 vnd edels ge
 F046-001rb,09 staín die ander was des wierzcs weib fraw Iuno die all^s fchecz vnd reichtumb wielt So chā der pawm
 kunigin die was traides genant vnd pracht vill zweil mit pluett darauf fungen voñ yegleich^s nach feinem gedon Darnach
 pallas die gottin die ain maistrin was aller weishaít darnach die gottin Ceres genant die got
 F046-001rb,10 tin der fatt pracht maingñ fackch desfelbigñ fams dar
 F046-001rb,11 nach die gottin venus dýe dy lieb zemt vnd chert wel
 F046-001rb,12 lent fy wil vnd fuer In ir handt ein fewrein fakhell an rauch Darnach ein frāw Naydes genat die
 der chaltñ prun wielt dýe erczagt auch do Irñ gewalt das manig^s chalt^s prun do entsprang da^s
 F046-001rb,13 nach d^s pluemen kunigin die was gehaiffe amadray
 F046-001rb,14 des die het gestrett auf das graß rofen veyal vnd denn chlee Darnach Tetis ain fraw von dem fee die
 d^s waffer het gewalt die da folt werdñ die praüt die lies durch die pluemen fließen ein schön pach davon die gest all ge=
 F046-001rb,15 wunen luft vnd guettñ ge=
 F046-001rb,16 smach Darnach dýe gottin dyana hett gewalt des geraides die richt auff Ir necz vnd laget darein
 hiernfchen rech vnd Swein Auch dahin cham der chunig von troya der chunig p^samus vnd pracht mit Im feín zwen fun
 der ains hies hector d^s ander he
 F046-001rb,17 lemís vnd Ir Swefter Caf
 F046-001rb,18 fander Noch wandt paris die czeit Inder wildt vnnd was Im vmb den handl nít vnkundt wie he^r
 Jupit^s riet das man nach parifen fendñ folt Nv warnñ die got
 F046-001rb,19 tin alle dýe hýe vorge
 F046-001rb,20 nant find vnd auch die noch vngenat find pliben gefessen an Ir gestuell Darvnder wā
 F046-001rb,21 den dreý gottin dýe dy schönif warden die fassen zw handt das ain was frāw Iuno die da reichait vnd
 guettes ph
 F046-001rb,22 lag Dýe ander was frāw pallas ein gottin aller weif
 F046-001rb,23 haít Das drít was venus dy d^s lieb kunigin was vnd warden all dreý gar schön vnd chostleich gecziert
 vnd auch gekront vnd die frāwn all also fchan lassen vnd graffer frēwdt vnd chuercz
 F046-001rb,24 weill phagnñ Do fach mā dort her reyttñ auff aym plankñ pherdit ain stolcze faü
 F046-001rb,25 bre magt woll gecziert vnd gechlaíd die was discordia genant die auff den plan erpaizt Nw pedewt
 discordia míshellung wenn fy mit Ir stāv liebs vill zw zorn vn zw fraündung geraýcz hett Also het sy auch do willñ
 zetuen wēn feý vaft erczurnet das feý he^s Iupit^s also vñfmecht vnd zw der hochzeit nicht geladñ hett vnd het willen da
 krieg ze machñ davon manig In nott chēm NV hört wie fy es an fieng Sy legt ain fin
 F046-001rb,26 gērl an Ir handt das het fol
 F046-001rb,27 leiche krafft das feý nyemadt fechen mocht Awer Sy macht aller menigchleich wol ge=

- F046-001rb,28 fechñ vnd gieng Alfo vn=
 F046-001rb,29 fichte hyn fur die frāw vnd fur das gestuell vnd do fy fāch zw obriften ficzñ die schóniften drein
 frāwen als few vor genant findt da ließ fy vallnñ aiñen aphl der was alfo gemacht so man In von vern an fāch so schain
 er halber fein guldñ vnd halber silbrein weis vnd so man In Inder nachtet ann fāch so was er gemüfcht mīt manig^s varb
 weis prawn gelb ratt grūen vnd plab vnd auch ain leiften schain woll ains vinger prayt mītñ vmb den aphel Der was nach
 grēuner dann ain gras mīt puechfta=
 F046-001rb,30 benn schon gefuegt von kol fmagrattñ vnd sprachñ dý wardt alfo welieche frāw hýe die schonift feý
 vnd an d^sfelbigñ chain prechñ nach chain mangl feý die schol den aphl haben allain vnd mit Ir hyn furn vnd da discordia
 den aphl val
 F046-001rb,31 len lies do gieng fy leys hinderfich vnd kert wider auf Ir ftras von dan fy chamen was Do ward von
 den drein frāwn ain zappl yedew deucht fych dýe schò
 F046-001rb,32 nift fein vnd die tewrist vnd wolt den apphl habñ Alfo huebñ die frāwn mīt warttñ ain streýt von
 erft des wirts fraw Iuno wolt den Apphel habñ dar
 F046-001va,01 vmb das fy ann reichtumb vnd an hārtten volkomen was auch wolt In pallas haben davmb dý fy
 ain rechte maiftrin was aller hōchen weifhait Auch wolt In venus haben dardurch das fy der lieb weilt alfo wuerdñ fy
 chrieghait vmb den aphell Nvn hōrt irñ krieg h^s Iupit^s wenn er In nachēt fās vnd all dreý pattñ In das er few aws krieg
 weiß vnd rucht aine ze preýfen die den apphell pilleich haben solt das dēwcht In ain fwere purd fein das er ainer geb den
 preis vnd dý anderñ zwo vngelobt beliben von Im wenn er zwifchen In stünd Infolich^s fipp [...] was fein Swef
 F046-001va,02 ter vnd pallas fein Tochter vnd Iuno fein weib das vmb wolt er Ir chaine v^slieffñ vnd sprach zw In
 Es ift hýe nachtet ein knab In ainem walde der difen krieg woll befchaidñ mag vnd tüett das nach dem rechttñ vnd fiecht
 nit an chainerlay myet vnd Ift ain hýert genant parýs den mugt Ir wol befendñ Ob Ir d^s fāch erledigt welt werdñ Wie
 man nach parifen fant vnd er cham zw dem krieg ES wurdñ dý fraw=
 F046-001va,03 en al dreý willig vnd fanttñ nach dem paris vnd hýeffen In vleiffig pit=
 F046-001va,04 ten das er zw In cham an die hachzeit des wundert In vāst was er do schikchñ folt vnd cham doch
 dahyn Infollich^s wat als er geha
 F046-001va,05 ben macht Das bas ain gra
 F046-001va,06 ber Rokch vnd ain graber manñ vnd ain filczhuett auff fein hawbt vnd czwen rindtchuech an
 feinem fueflñ gebundñ mit widen vnd ain cholbem In einer handt Also ward er pracht fuer die frawen do fy fallen an Irñ
 gestuel do fy der krieg erhaben hett vmb den ap
 F046-001va,07 hell er von In fchan emphā
 F046-001va,08 genn wie kranchhait dýe wāt was die er an trueg Auch nam few mīchel wū
 F046-001va,09 der das ain folich^s huebfch^s knab der wol chaiferleiche gestalt hielt ain hiert was Auch enphieng In
 schōnn he^r Iupit^s der des hofs wiert was vnd feczt In an fein feittñ des wundert die massenye gar wie ein fo mýnleich^s
 knab schoner gestalt zuchtig^s vnd wolgeborn^s der In fo krancher wāt fazz fo ann wierdig^s stat Nw weft wol he^s Iupit^s das
 few des all wunder nam vnd cham gegñ In vor hyn mit redt vnd sprach ew foll nit wunderñ das Ich fo wierdigleich
 emphieg parifen der hýe ficz wenn nýe chain chnab fol
 F046-001va,10 leicher Iugent an fo hoche wicz cham vnd der alle dīng die Im furkomen als weis
 F046-001va,11 leich nach dem rechttñ geleich verfuen vnd darvmb fo ift er paris genant wen er gleich richt was Im
 für chumbt Nw hab Ich Inn pefandt das er vns die mýnleichen frawen von krieg weis der müett auff difen aphel stat
 vnd geb den aphel der ainen fo er v^snymt vnd erkennt dýen In pilleich vnd mīt dez Rechttenn hatt Sequit Wie paris fur
 ain fpot het das man In vmb folleichñ krieg pefandt hett PARifen was dý redt laydt vnd stund auf geczoñleich vnd legt
 fein hend für sich vnd sprach h^s vnd gott he^s Iupit^s das wer ain groffer vnglimph vnd Ich wuerdt der lewt gespōtt das Ir
 mīch fnōdñ chnabñ zw folleich^s graffen wierd ziechñ wolt wenn Ich der Iar vnd wicz darczue nicht hab das Ich den streýt
 der hýe ann difem hoff vmb den aphl ift icht gefchaidñ müg den hýe manig Edel chunig vnd weifer gott nicht gefchaidñ
 mag vnd solt Ich ewrñ schimph alfo gewoft habñ Ich wer her nit kömen Do sprach he^s Iupit^s paris dw folt mīr endleich
 gelaubñ das Ich dem nit schimph vnd hab dich vmb ander nichte her pefandt dann vmb dýe gerechtichait der vill an dir
 leitt vnd groffe wicz wenn Ich bechenn vnd wais das woll das dw das richtteft nach dem rechttñ das nýmant gerichtenn
 mag vnd wif ob dw den krieg richtteft hýe das dw darvmb gelobt vnd geertt wierft von allñ gottan vnd frāwen dýe hýe
 find la sprachñ dý frāwn wir ge
 F046-001va,12 lobñ dir paris das wen dw v^snembft vnser lebñ vnd vnser wierdt ain taill vnd darnach den aphl gebft
 d^s dý dw erkenneft fur dý pef
 F046-001va,13 tenn dy schol In habñ für dý anderñ an allñ zōrñ Wie frāw Iuno zwm erftñ Ir redt fuer leg vor pa
 F046-001va,14 rifenn vnd fag Ir maynüg DO paris nw v^snam das dý redt nicht gefchāch In schimpf noch Inge
 F046-001va,15 spott weis do nam er sich der frāwen krieg an vnd faczt sich nýder zw den drein dy des kriegs phlagñ
 vnd Ir werdñ frāwn all dreý feidt der krieg an mīch gelaufen ift vnd Ich den schaidñ foll So fag mīr ewr yederr was wierd
 ann Ir ligt vnd wie Irñ leben feý wenn wer krieg richttñ scholl d^s mufes vor hyn wif
 F046-001va,16 fenn wie yeder taill gefit od^s geadelt feý Do paris dý redt vollend hett Do sprach Iuno das foll
 gefchechñ Ich will euch von erft befchaidenn ob Ich den preis gehabñ mag Seydt an dem aphl gefchribñ Ift das In dy peft

habenn fol die zw der hochzeit chò

- F046-001va,17 men ist So erkenn ich woll das er von schuldñ mein aý
 F046-001va,18 gnñ Ist wenn mein geleich lebt nýndert Ich bin gewal
 F046-001va,19 tig reich vnd machtig vnd edel vnd tugēthafft Auch Ist der hochst gott mein brud^s vnd mein
 Ameis Darczue lebt chain schoner weib dan Ich bin Davon secz sich chaine wider mich wenn Ich hab In meiner handt
 manigs landt gras hart vnd allñ schacz dauon Soll der aphele pilleich wewenn mein seidt Ich an reich tugent vnd an lob sten
 vber all frauwenn Wie frau pallas der göttin Iuno widert redt vnd den aphele zw habenn Pallas sprach hin wid^s zw frau
 Iuno der aphele foll pilleich mir werdñ vnd will In auch von recht habñ wenn Ich czw wü
 F046-001va,20 nsch darczue gefchikt bin vnd ligt gras er an mir Darczue hab Ich gewalt all^s weisheit vnd aller
 hachñ chunft vnd laitt den vrsprung der fybñ chunft wellent Ich will wenn was yemand hoche wicz ertrachtten vnd
 erdenk=
 F046-001va,21 chen mag das chumbt alles von dem influß meiner gnadñ Davon feh Ich den aphele pilleich habenn
 für all dýe hýe find Seyd er chunft nye=
 F046-001va,22 mant gehalten mag an mich Des ward frau Iuno gar vn
 F046-001va,23 gemuet das pallas sterckleich wyder sey waß nach dem ap
 F046-001va,24 hell redt vnd sprach gepill dýe redt laß farñ wenn an mir leydt d^s vrsprung aller feldñ mein schacz
 erwirift alle ding des dein wicz nit ge
 F046-001va,25 tam mag vnd was hilfft weisheit an gutt lieft ain habenn Salomonis kunst vnd weisheit vnd ist
 daszue arm so verdriß In Im wicz vnd syn ab^s mit guett be=
 F046-001va,26 chumbt man wes man be
 F046-001va,27 gert Pallas die redt ann antbuert nit lies wenn fy vngemuet was hincz Ir das fey dý weisheit beschalt
 vnd sprach ain man der gutt hatt vnd hatt der wicz nit chumbt er ainft von guett es muess furbas arm beleibñ Awer ain
 weiser mā chubt er von guet so mag er mit Seinem wicznñ vnd chunftñ woll hin wid^s zw gutt komen Auch hatt gott himil
 vnd erdñ vnd als das darInn Ist beschaffenn mit weisheit vnd nicht mit guett Dauon sprich Ich das chunft vnd hoche
 weisheit dý kronn tregt ob allñ schatzñ vnd reichtub wie frau ven⁹ redt vnd maynt den aphl pilleich zehabenn DO Iuno
 vnd pallas al
 F046-001va,28 so strittñ vmb den aphl Do sprach frau ven⁹ Ir mußt ewer kriegenñ laßnn wenn Ich will den aphl
 felb habñ sey mir reichtumb vnd weis
 F046-001va,29 haít nicht geleichñ mag vnd Ich mit reichtumb vnd gewalt vnd alle weisheit vb^s komen mag darczue
 ernt mich lüg vnd alt vnd ist chain man auf erd so reich vnd so weis nicht der mich Infeinem muett nach vor augñ nit hab
 wenn die lieb ist der frewdñ vrsprung vnd Ir mit vnd Ir artt Sy drucht alle chunft vnd hartt Ir neý
 F046-001va,30 gnñ chunig vnd furstenn Ritt^s vnd knecht vnd verlicht grad sach die hartt nach weisheit nicht
 verlichtten mugen Davon laß mir den aphele vnd streytnñ nicht vb^s mich Naynn sprachenn few des tue wier nicht d^s aphl
 ge
 F046-001va,31 hört dir nicht zue Es wilñ frauwen vnd man das man weisheit vnd reichtumb lie
 F046-001va,32 ber hatt dan dich dazue mag chain frau auf erd so hacher wierdt fein man hab Irñ lieb mit weisheit
 vnd mit gut schier vber chomen Davon laß dein kriegenñ fein vmb den aphl der scholl vnser aine^s fein Do sprach frau ven⁹
 trawn er foll wewenn mein seid das geluck auf mich so volligleich die feld auf mich chert hat das weisheit vnd reichheit
 erfullent baide mein mut wenn wie der weis gut erwirift wierd mir alles vntertan vnd nucz das gar nach gar meines
 herczñ gier was macht fa
 F046-001vb,01 lomons weisheit gehelfñ wider mein krafft wenn Ich Sighafft ward an feiner graffenn chunft Auch
 ma
 F046-001vb,02 cht dauid gewalcz nicht ge
 F046-001vb,03 nieffen fein reichtumb muet
 F046-001vb,04 fett genaigt werdñ meiner hahñ artt Adam der von gottes hendñ gemacht ward den pracht dye lieb
 schir zw vall Sampson der starch ward von mir vber wundñ Nv schawt wie sich manig^s nach meiner hachñ hilff sent Vater
 vnd muett^s man laßenn will du^rch mich man wagt leib vnd er reich
 F046-001vb,05 tumb vnd wicz durich das man von mir gerewdt werdt Davon so laß mir hie den preis vnd chriegt
 nicht wid^s mich Wie Iuno vnd pal
 F046-001vb,06 las anttwerthen frau ven⁹ Frau Iuno vnd pallas anttwerthtñ Ir geczogñ
 F046-001vb,07 leich vnd sprachñ die lieb Ist wankel vnd hatt vn
 F046-001vb,08 stettnñ mit ainem dem fy hewtt inczart hat der ist Ir margñ vnner vnd trewtter dikch vnēdle vnd
 neýdt oft das dem fy folt fein Irñ h^s=
 F046-001vb,09 czenn hold dw folt dýe lieb nicht lobenn wenn fy gar luzll traw hatt vnd pringt darczue manigñ
 Infschaden dem fy ain pitter end geitt Also strittñ die czwo wid^s die lieb Venus lies es an anttwertht nicht vnd spr
 F046-001vb,10 ach es wer vbell das dýe lieb allenn den holdt wer dý vnuerdient folt annsey begerñ oder ainem
 lonen wolt als dem anderñ die doch nit Ingleich^s trew dien Es will oft ainer die lieb criegen mit feiner gab vnd mit feinen
 fueffen warttñ das mit falschen listen gefchiet Ob der von d^s lieb on lob beleibt das macht fein tru

- F046-001vb,11 genhafft wenn wer falch feít der fneydt auch falch Also was d^s kriegs vill vnder Inn doch was ye
 F046-001vb,12 dew wierd trueg das ward do alles fur gelegt Wie parífen miet v^shaíffen wart von den dreín fráwnn
 PArís fas stíll vnd hört dem krieg mit vleis zue vnd wolt die sach doch nach dem pestn vnd rechttn aufrichttn Do sprach
 Iu=
 F046-001vb,13 no paris dw haft den krieg wol vernoñe Der vnder vns íft vnd bíft darvmb herkoñe das dw es nach
 dem rechttn aufrichtten wild Nw waíft dw woll das Ich denn aphl hab pilleich vnd ob das gef=
 F046-001vb,14 chiett das mir den ertaílt So foltu wissen das ich dich darvmb reichen will vnd will dir gebn silber
 vnd gold so uíll das gleich nyndert vindn wirdt auf erdn Naýn sprach pallas das chem deinem nam vbl Seid dw paris genat
 bíft So folt dw es gleich nach dem rechtn aufrichtten vnd wenn dw das tuest So waís Ich woll das d^s aphl mein Ist wenn
 weif=
 F046-001vb,15 haít die wierd ye vnd ye fur den reíchtumb vnd ob dw mir In ertaílt vnd dein gunft mir dar lunc
 czw hílff chumbt da^svmb foltu von mir emphahen weíshaít Vnd hache chunft wenn dw bíft d^s Iar ain chind vnd dorfft
 woll weíshaít So mach Ich dich fo recht weís das nye mā fo weís ward do sprach Venus París dw fueffer werder chnab hílff
 mir das Ich den aphl hyn czí
 F046-001vb,16 echñ mag mit recht des lon Ich dir mit willenn vnd frewdn hie auf erdn Traurn mūs dir verren die
 lieb gib Ich dir zw fold die hacher weíshaít silber Vnd gold angefigt Wis das dy fuezz wandelfrey helen von chriechenlannd
 dye dy schoníft íft vber alle weib diefelbig chunigin tregt dye krön vber alle weib vnd ward von fleísch vnd von pluett
 schoner weib nye getan vnd geborn dye
 F046-001vb,17 felbig mūs Ir lebñ vnd Ir leib ann dich mit vleis cherñ so wierd dein freyd manígfalt vnd magft in
 hacher wierd lebenn Wie paris denn aphl gab frawn venus vnd lobt fey für dy anderñ all DO paris dy red also v^snam vn
 ward betrachttn In feinem mütt den lon dye Im dy frawn gehieffen lieb weíshaít vn hört vnd wueg doch Infeinem fyñn
 das dye lieb peffer wer dann alle weíshaít vnd alles guett Als Iung lewtt tñ dye der weíshaít nít achttn vnd auch nít vaft
 nach guett stellñ Also tett er hýe er wolt scherz nach gñtt nicht besittzn vnd chertt fein chunft auff dye lieb hachgemütt
 dy hachgeporñ frucht helenam dye chuni
 F046-001vb,18 gín von chriechñland dy Im Zw lon gehaíffen was vnd sprach Ir frawen Ich hab woll v^snoñe den
 Streítt der czwíschñ ewr feýtt vmb den aphl vnd feýdt d^s chrieg an mích gelaíffenn íft das Ich den krieg schaidñ scholl So
 bítt Ich euch vnd ewr tugent das Ir an czorn pe
 F046-001vb,19 leíbt wenn Ich den aphl gíb ainer dye In vaft recht habñ foll Das gelubtn fy Im all dreý Do sprach
 paris dye lieb mítt Ir ler macht manígn hach gemüt den weder weíshaít nach reích
 F046-001vb,20 tumb frewdnreích gemachtñ mag Dye lieb Ist vor al
 F046-001vb,21 lenn sachñ also gewiert wenn Ir gnad stewrt der hatt den wunsch hýe auff erdn weíshaít vnd guett
 mūs durich der lieb lón verczertt werdñ das manígs hacher furft fo weítt fert das wíert zw díñst d^s lieb getann Dauon foll
 ven? denn aphl pilleich vor euch habenn Das ertaíll Ich Ir vnd will mích nyndert scha=
 F046-001vb,22 men wo mā das v^sweífett mir Domít stuend er auff vonn dem gestuell vnd nā den aphl In fein handt
 vnd chnyett höffleích nyder fur frawn ven? der lieb chunigin vnd sprach er=
 F046-001vb,23 welte Kunigin emphacht dýcz chlaynes reích das íft mit recht euch geuallen wenn ewr gewalt sich
 chain frāw geleíchnñ mag den aphl wunnígleích gestalt den nam dye góttín aufer
 F046-001vb,24 korñ mit hachen mütt In Ir gewalt vnd war des gar fro das Ir der aphell wardñ was vnd fy fuer dy
 tewríft geschaczt was Frāw Iuno vnd pallas wuerdn betruet gar das fy vō denn aphell gefchaydn warñ FRaw Iuno vnd
 pallas dye wuerdn an frew
 F046-001vb,25 denn laß vnd betruet vnd wuerdnñ vor fcham ratt das fy also gefmecht vnd hyngelegt wuerdn vnd
 sprachñ París das dw vnfe=
 F046-001vb,26 líg feíft wie chanstu chrieg schaydn dw machft vns baý woll rechttter getan habenn híecz dw es
 chund Suft hab wíer törleích getan das wíer vnferñ krieg foleích reíchs sach an dich fnódn híertten gelaíffenn habñ Davon
 gee mir zw dem viech hín wíds Inden wald von dan dw her gelauffen píft vnd ís vnd trínckch den lon der von der lieb
 chumbt vnd leb chümer
 F046-001vb,27 leích dye weýll dw lebft vnd hab lieb bey der a^smüett Seyd dw weíshaít vnd reíchtüb v^sfmechft haft
 Auch scholl Im nym^s lieb gefchechenn der dich paris genat hatt vnd tue dích des nam ab wñ er íft dir ain taill zw erber
 Wenn dw ríchteft vngleích Infolleíchem zarñ redtn fy víll wider In das wueg er ring vnd achtet fein nícht wenn all dye
 da wardñ frawn vnd man gabñ Im lob an die czwo vnd sprachñ er hiet es reccht gefchayñ So nam venus parífen bey der
 handt vnd führt In ín Ir geczelt wol gemuettleích wenn fy den anderñ angefigt hett vnd legt Im an ga^s reíche chlaíd dy
 ain wíde frāw ge=
 F046-001vb,28 macht hett Das zw den zeýttñ bey dem hoff So reíche chlaíd nyemāt hett Auch faczt fy Im auff
 fein hawpp ain reích schapell das prann von rattem gold vnd von Edelñ gestain Infollich^s reíchs czíer fñrt frāw ven? den
 paris mít ir hin wider an das ge
 F046-001vb,29 stuell vnd do In dy herrñ vnd die frawn fachen das ain fo hubfch^s vnd wolgestalt^s vnd wollgeczertter
 chnab was da warñ dy wunschñ Im all hayl Ab^s Iuno vnd pallas die sprachñ wie nv frāw venus wer hatt ew das gelerñtt
 das Ir aus hiert

- F046-001vb,30 ternn kunig pildet Ir habt aus ainerñ wildnñ pawrñ wund^s hýe gemacht díe chlaids find Im zw gutt vnd ob ir es gelaubñ wolt So folt Ir ainerñ folleíchñ nicht zw hach ern der von gepurd nicht darzue gehortt Wie d^s chu
- F046-002ra,01 níg priamüs patt frawñn ven⁹ vmb den chnabñ UEnus gab In baíden anttwuertt vnd sprach laft euch nicht laidñ den Iu
- F046-002ra,02 glin den Ir hie fecht vnd spracht das er ain armer hiertt fey So ift er doch vö hach^s artt vnd aines hochñ kunigs fun Nicht precht an Im ewr beschaidñhaitt mit follich^s redt wenn er ift dem wollgeleich das er ain her feý von artt mit difer redt Also [...] Iuno vnd pallas gefült Awer paris ward von d^s götter schar gelobt vnd geértt Do díñ lob Priam⁹ hortt den ven⁹ tett do sach er In vaft an vnd gewang folleíchew lieb zw dem Iunglín vnd gedacht Infeinẽm h^srczñ das Im nicht liebers macht gefein precht er es darzue das paris an fein hoff chẽm vnd fein Ingefind wuerd Nw sach er das fraw ven⁹ fein gewaltig was vnd er fein lebnñ vnd fñ an Ir genad ergebn hett Darvmb so cham er mit bett an feý vnd sprach geczogñleichew gñd fraw feýtt gemantt das an ew wierd vnd er leitt Nvn helff das Paris mit mir von hñ far vnd er an meinẽm hoff d^s pest gehaífenn müefs werdñ vnd Ich will Im guet vnd err zue schikchnñ dýe weill Ich leb Vnd will In bringñ auff follichee wierdt das mir d^s werd vater danchñ wierdt der tugñt dýe Ich an In gelegt hab Auch sprecht Ir das er von chunigs artt fey geborn defter schoner will Ich In habññ vncz das d^s Iungling woll v^s
- F046-002ra,03 nembt wer fein werd^s vatt^s feý Damit das er vber werdt das er Icht zw dem viech Inden wald gedeich Nw hiett In venus d^s pett Gerñ gemertt vnd wer da^szue willig ge
- F046-002ra,04 wefnñ Das befwert frawn Iuno vnd pallas vaft das feý ain follich^s reich^s wier
- F046-002ra,05 dígs vnd möchtig^s kunig vmb In patt wenn fy warñ Ir Im hrczñ feint vnd gun=
- F046-002ra,06 dnñ Ir des preis nicht das d^s chnab cherñ folt wo fy hñ wilt vnd riettn dem gott Iupit^s das er den chnabñ nicht von Im lies vnd hi
- F046-002ra,07 elt In felbs zw ainẽm stattñ ingefind das tettñ few czw ainer fwachaít der kunigⁱ dýe der lieb phlag vnd auch darvmb das der kvnig p^sam⁹ der lieb gehás wurd da^vb das fy es alfo nicht geschíkt hett das paris mit Im chert hett vnd fein Ingefind wa=rdñ wer Wie her Iupiter vnd p^samus chriegen vmb parífen F^raw Iuno vnd pallas namẽ den den wierd auf ain funder vnd sprachñ zw Im he^sr vnd gott h^r Iupit^s laft Ir das gestchechñ das difer hub
- F046-002ra,08 scher Iungling mit p^samo vö hynn fert Das wierd ew vnd ewñm lannd ain graffe schantt vnd wiert ew ain spott das ain chunig ain gott vberkomen wolt ann feínez ern vnd Im ain fol
- F046-002ra,09 leichen gaft benẽm vnd gelawbt das ficherleich das Venus der lieb fraw e^sn mitt vleis damitt fwacht ob das gefchiet Das paris mit p^samo von hñnn gan Troýa chertt Nw well gott sprach Iupit^s das darvmb nyemāt her komen feý auff meínez [...] vnd czw meíner hachzeit das er mir Parífen penẽm well weñ Ich In selber will czw Ingefind haben Seid er von adel gebornñ ift das foll der chunig an czarñ lon vnd gie darzue mit dem Iungkherñ paris vnd sprach paris Ich bitt dich das dw stettleich mein Ingefind feíft vnd vonn mir nit cherft Do sprach p^samus nayn h^ser dý redt laft fein ee liefs ich mich v^s
- F046-002ra,10 treýbnñ von ern vnd von gútt ee das das gefchach das mir paris nit wuerd inph
- F046-002ra,11 leg wenn Ich will In ha
- F046-002ra,12 benn von feíner frawn ve
- F046-002ra,13 nus dýe fein gewaltig war
- F046-002ra,14 den ift das ir zucht vnd Ir tugent an mir bewar du^srch d^s willñ will Ich fein díng schíkchen nach nach kunigleichñ ern wenn mir geuíel chaín Iungling nýe pas Das mag woll fein sprach Iupit^s so wer Ich doch vbell hýe wenn Ir von Troýa her fúrtt vnd mir hýe ain gaft nembt den Ich zw frẽwdñ ann meinẽm hoff habñ wolt das ir pílleich laft du^srch ewr hubfchaít willenn Priamus sprach Ich hab des willñ das ich den chnabñ mit mir für Ob mir fein gan dý fraw fein So mues er mit mir fein tag mit frẽdñ verzerenn wer es gegñ mir vntter stan wolt Es macht gefchechñ es wuerd In fer gerewen das thue Ich sprach her Iupit^s Ir mußt des chnabñ hẽwt verírt werdñ vnd rüefft an all dýe fein das fy Im hulffenn den preis behabñ das paris von dann nicht gefuerdt von vns hín wüerd Hector vnd peleius woltñ streytn vmb parífenn DO her Iupit^s dýe redt vollbracht do wuerdñ dýe fein vnd daczue díe Got
- F046-002ra,15 ter Díe zw d^s hachzeit gela
- F046-002ra,16 den wardñ In harnafch all beraít vnd chomẽ Im czw hílff Auch hett p^sam⁹ dýe fein schier gemāt díe Ritterrschaftt Vnd nam czw Im all dý werdñ chunig mit I^s krafft dýe zw der hachzeit komẽ wardenn vnd wartt beraít mit In czw streýttñ Alfo ward vmb den chnabñ in churczet czeit ain gras gestrews Nñ raítt her maus daczwíschñ dem was dýe gefchíkt laíd dýe sich habññ woltñ wenn er folt díe hachzeit vor vn=
- F046-002ra,17 czucht bewarñ Vnd da^svmb raítt er gewappent mit den fein Vnd wolt das mit lieb gerñ v^sricht habññ Nñn was Ir baid^s mütt zefaftt gericht auff zarñ Das sich vmb den hachgeporñ chna=
- F046-002ra,18 benn huebñ krieg genüeg das hett Díscordia als ge
- F046-002ra,19 schíkt vnder mā vnd vnd frawn Alfo wuerdñ díe baid herrñ schier beraýtt vnd chamen auff den ríng So rüefft hector fein vater p^samū an vnd sprach laft ew zw streýtt nicht zegach fein was hulff das hýe manig werder ritter den tód nem vnd fein lebnñ v^s=
- F046-002ra,20 luer er weft nit wíe So will Ich felb für paídt par=
- F046-002ra,21 ten reytn ob Ich chainen kemp^s vınd d^s mích bestee mit dem will Ich fechtñ für ew all geuall mir den der gewýn dach ich dan pa=

- F046-002ra,22 rífenn mît mîr hýen fûr vnd den preis behab damît baíd taill vngefachttn beleýbñ geuall aber Im d^s gewýn So ift peßer vmb mîch alaín das dan manig werd^s ritter hýe feín end nem Do p^samus das v^snam das feín Sun hector des willñ was do hiett er Im des chámph gernñ erwéndt wenn der deucht In darczue zw Iung feín das er fo frúe fur ma=
- F046-002ra,23 nigñ folt streýttñ vnd batt In mît allenn vleís das er feín vechttñ beleibñ lies wenn er da^szue zw Iung wer vnd darczüe dýe krefft nícht híett Priam⁹ chunt fo uill nícht rednñ das sich hector híett des champhs lassenn erwéndñ vnd híes inder gotter schar schreín Ob vnder In ýemandt wer des sich des an nemen wolt das er mît Im allaín fûr baíd schar ain champh vechttñ wolt vnd das dýe ritter zw baydnñ feýttñ still hieltñ vnd wer den pre
- F046-002ra,24 is da behueb vnd fighafft be
- F046-002ra,25 stuend das der vnd feín gefel=
- F046-002ra,26 schafft parifenn den knaben ann all krieg hýnfuert dýe redt wardenn gotterñ allenn chungt getan vnd auch Ir Ritt^s
- F046-002ra,27 schafft begerttn das mñ few vechttten lies vnd streýttñ Do sprach peleius der werd prèwtígan difer streýtt gehórt nýemant pilleich^s zue dan mîr fûr all die Ritt^s dýe hýe find vnd laßt mîch genýessñ der praut feýdt doch dýe hochzeit durich mein willñ her gelegt Ift vnd feitt meín Sweher h^sr Iupit^s den chna=
- F046-002ra,28 bñ gerñ habenn will fo laßt mich difen chemph^s bestan das Ift mîr nícht zw vñll wenn hector der Iar ift auch ain chíndt Ich will In cha
- F046-002ra,29 mphs gewerñ Es feý meín schad oder mein früm wýe er des begertt vnd wer vnder vns den fig nem dez man des preis gícht d^s nem parísen zw Im durch den er gestrittn hatt Seit der hachgeborñ chnab Ift also wardenn recht werd das mñ vmb In streittñ will So will Ich chémphen auch vmb In In cziech hector od^s Ich des champhes Iupit^s hýett feínez aidem peleium gerñ er wen
- F046-002ra,30 det mît worttn vnd mît graßem pètt Das wolt der werd Iunglíng peleius nícht hornñ wenn er verfach sich da den preis zw nemen vnd wid^s pòtt hectori das er sich darczue beraítt er wolt mît Im streýttñ Wie hec
- F046-002rb,01 tor an dem streítt den fig be=hueb ALfo ward d^s streýtt zwíschñ In baidñ vber ain getragñ vnd beraítt sich ýeder taill zw champh reichleích Vñ mît groffer zier Hector raítt ain swarcz pherd das gie ga^s schòn czw sprung feín schílt was vonn smaragdñ dar Inn was geczíertt dýe fyren Das ober taill was ein lungk=
- F046-002rb,02 fráw Das vnder taill was Víscheín vnd hett auff feínez helmñ das haupp [...] fyren das har was guldeín vnd das anticz was silbreín So raítt peleíus ain práwns pherd vnd feín schílt was gewekcht swarcz vnd ratt vnd In ýedem wekg was ain fwa^{cz} adler auff dē helmñ furt er ain halbñ ad^s mit ganczñ flugñ vnd mît dem hawpp Nw was also ge=
- F046-002rb,03 schíkt das dý werdñ frawn an Irñ gestull still fassen dýe wardñ schon vnd woll gecz
- F046-002rb,04 iert vnd schawttñ dem champh czue Nw hettnñ dý werdñ Ritter auf en weíttnñplan den czwain chempherñ ain chrais beraítt darInne ír fechttnñ folt ergan Auch ward da sicherhaítt gemacht mît purigñ vnd mît aydñ Ob vnder In baidñ ainer ain pitterleich end nem des sich darvmb chaín czarñ czw d^s zeítt noch hýn fûr nýemer mer vergieng Do cherttn dy czwen chemph^s zwfame mît grýmígm mütt vnd hett yer Ied^s gefuecht feín sper vnd ruerttn dy ros mît den sparñ dý trüegñ dýe fwind zwfamen das few baide sper zwbrachñ Do zukchttenn fy fwertt Von den feýtten vnd namē dý schílt fuerfich vnd fachttn auff der haíd fo fer das fy aus den schílttn graßē stukch fluegñ das dýe Edlñ stáin daraus wuerdñ reyfen Auch gieng von den Rossen ain folleích^s rauch das man few chawm gefechen macht Do few also lang ge
- F046-002rb,05 strittñ Do flueg hector peleýo feín ros du^{rch} das hawpp das es an der statt tod lag Peleýus sprang pald von dem toden ros vñ chert hýn dan auff dýe weítt Do raítt In hector aber an vnd wolt In flachñ mît gewalt peleíus nam fûr sich was er noch des schíld hett vnd flueg mît starkchñ flegñ dem hector feín Ros vmb das hawpp das es davon fch
- F046-002rb,06 íech ward vnd hinderfich waich Also das es hector hyn czue nýmer bríngñ macht Do er das emphand do spräg er von dem Ros vnd cham zw fueßñ vnd leuff peleüi wider ann Peleíus sprang gegñ Im fraydígleich vnd fachttn miteínand^s fo ritt^sleich vnd fo lang das aine^s denn anderñ durich das gutt ha^s
- F046-002rb,07 nalsch nicht geschadñ ma
- F046-002rb,08 cht Nw flueg peleíus den hector auf den helmñ ain fo graßñ flag das hector straucht nýd^s auff dýe chnyē Des frēwd sich Iuno vnd pal
- F046-002rb,09 las gedachttn vnder In er wuerd figlas bechant Do das ven⁹ erfach vnd feín muett^s Ekuba dýe baíd bey
- F046-002rb,10 einander fassen dýe wurdñ betrüebt Das few vor Iam^s waínttn vnd gedachttn In Irem h^srczñ wíe er den lieb mußt habñ verlorn do ward peleius ab^s beraítt vnd nam das fwert zw baidñ handen vnd patt Im ain flag folt hector das v^sfawmt habñ fo wer er bey namen tod ge
- F046-002rb,11 wefenn Do sprang hector auff gar fnellichleich vnd warff von Im fwert vnd schílt vnd vnder leuff pe
- F046-002rb,12 leýo feín fwert vnd vmb fieng In mît den armen vnd drugt ín zw Im mît feíner krafft vnd wolt In gerñ zw d^s erdñ geprächt habñ Peleíus vmbfieng In auch vnd wuerdñ also chunft
- F046-002rb,13 leích miteínander So lang das fy baíd grýmíg wurdñ vnd hector tett im ainen fwunkch das Peleíus nýd^s farg do hector das emphand do begráiff err In bey der mît vnd drugk In czw d^s erdñ nýder auff das grünen gras vnd viell auff In vnd rukcht ain meßer von der feýttñ vnd faczt Im an das hercz vnd wolt es durich In gedrukcht habñ do das

die frāwn fāchenn die fch

F046-002rb,14 rierñ aus irrñ rattñ mundñ Nayn tugentleich^s helt laft den prewtigan genefen Wñ Ir an Im fighafft wardñ feitt Daran hab Ir ewrñ ern genueg than was hulff ew ob er fein lungñ leib v^s

F046-002rb,15 lur nembt von Im fein fch^s=

F046-002rb,16 haitt vnd laft ewr tugñt fchein Vnd ewr Edelhaitt hector ant=

F046-002rb,17 wuertt den frawen vnd sprach Ob er mir ficherhaitt gicht vñ parifen hýe behab So will Ich durich ewrñ willñ mein zarñ gerñ farñ laffen anders mußt er yeczund sterbñ Do sprach peleius ich müeß euch láider von schuleñ lechenn Das Ich figlas wordñ bín vnd batt die vinger zw dem aid vnd tett Im ficherhaitt Des frewdt sich venus vnd Ekuba fein Mütter vnd pria

F046-002rb,18 mus fein vater Awer frau Iuno vnd pallas dýe wurdñ baid trawrig das es nach Irñ willen nicht ergangñ was Auch viell ho^s Iupit^s In zarñ darumb das feiner tacht^s man den preis v^slorñ hett Wie protheus weißagt das Thetis ains knabñ fwang^s ward HECTOR gewann do vil lobs vnd hache er das es Im also gelungen was Do nam kunig p^sam⁹ den parifen bey d^s hendt vnd sprach paris feydt dw mein Ingefınd wardñ bißt So solt dw von mir getewr werdñ das verhaís Ich dir bey meinez kunigleichñ ern damit em=

F046-002rb,19 phieng priam⁹ parifen In fein gewalt des frewdt sich frāw ven⁹ vnd all dý da wardñ Sich frewet auch paris Im herczñ vnd In dem gemüett d^s graffñ ern vnd wierdñ die feligchleich an In fluegñ Das ain das czwen kunig vmb In strittñ Das ander das er v^snam das er von edler artt geborn wer Das dritt das die edl vnd schön kunigin helena von chriechñlandt v^shaiffenn was feiner hannt vnd czw weib als Im das venus ver=

F046-002rb,20 hies in difen gedenkchñ vnd frewdñ ward sich paris vaft Senen nach Ir vnd Ir lieb al

F046-002rb,21 so das [...] d^s schön Egenoe dýe Im vor liebt Für alle weib gancz vnd gar vergas vnd Ir nicht achtett vnd gedacht nicht die gefchrifft In dem pawm die er gefchribñ hett wie das wasser müßt hinder sich zwruck fließñ wen er sich von Egenoe schiedt Oder feý laffenn wolt vnd al

F046-002rb,22 so chnyet er czuchtigleich für frāw ven⁹ vnd sprach Ge

F046-002rb,23 nad feligs weib gedencht das Ir mich czw wierdñ bracht hab vnd feýdt gemantt das an mir volbracht werd ewr gehais Wenn sich das gefue=

F046-002rb,24 gen mag Darvmb will ich hercz leib fýn vnd mütt ew fur aign ýmer gebñ venus anttwuert Im vnd sprach feitt ich dir leben vnd fýn auff helenam geweíft hab so solt dw gar an farnig fein daz Ich meine wartt nit felch wider dich [...] dein will scholl gancz erfullt werdñ vns alles das volbracht das Ich dir gehaiffenn hab Des dancht er ir vnd naigt ir czuchtigleich vnd gieng hín wid^s czw p^samo der In schon nam vnd faczt In czw der chunigin da phlag mā manig^s frewd In derfelbign=

F046-002rb,25 czeit cham da hín ain weif

F046-002rb,26 sag der was genat prothe⁹ vnd cham von chriechen mit langñ grabñ har vnd part vnczt auff dý guertl vnd hett ain haubñ auff feinem hawpp mit ainem spachñ knoph vnd ain weis tuch darvmb gebundñ vnd chüt woll erkennen d^s planetñ lauff vnd den lewtñ fagn chunftige ding Auch chüt er mit czawber liften sich felbs zw tier od^s czw vogl machen wenn er wolt Oder was mā folleich^s czier fechñ wolt das chunt er alles woll machen Der

F046-002rb,27 felb sprach Ir werdñ hrrñ vnd geft Nvn v^snembt was Ich ew fagnñ will Es wierdt Peleius der Prewtigan vnd fein weib Thetis hie peiañ ain klarñ erben vnd wiertt heinitt czw d^s nacht ains chinds fwanger d^s wiert ain Sun wenn er czw feinem Iarnñ chumbt d^s wiertt beiaññ hachñ preis Im wierdt auch vill gelukchs czw fließenn vnd wiertt des leibs vnd des müts gar ain helt vnd wiert In streýt manign wer

F046-002rb,28 dñ ritter vellñ vnd czw left wierdt er vor Troýa erfla=

F046-002rb,29 genn vnd laid^s da tadt beleí=

F046-002va,01 benn wenn von dem chrieg vnd czorñ der sich hýe erha

F046-002va,02 benn hatt czw difer hachzeit wierdt fein Iugent v^slorñ wie woll das íft das von feiner chrafft vnd maífter

F046-002va,03 schafft Troýa gewunen wierdt Doch czw left mus er vonn d^s schön vest todt gelignñ vnd das chan er mit chainem ander fuegñ vnder chome Es feý das er sich erwerñ müg das er gan Troýa nicht ziech da doch manig^s fein leib da v^slorñ wierdt do das dý werdñ geft hortñ Do nam few michel wund^s difer weif

F046-002va,04 sagung Aber thetis die prawt frewd sich des das ain folleich frucht von ir scholt geborn werdñ Sey dewcht auch das fy es mit Irñ listñ wolgefuegñ wolt das er vor der [...] Troýa be=

F046-002va,05 schirmt wuerdt vnd so fy sich des nachcz czw peleýo den prewtigan legt Do ward fy aines fun fanger als das protheus geweíßagt hett Wie priam⁹ pariffenn gann Troýa fuertt mit Im c DEs margñ zw lies sich die hachzeit vnd dýe werdñ geft chertññ Ir ýed^s mit frewdñ haim czw land vonn das er chomen was Also chert auch p^sam⁹ gen Troýa vnd fuert mit Im parifen den er ingrosser lieb Vnd wierdñ hett des frewdt sich lamedon Priam⁹ vater der dýe czeit dennoch lebt Auch sagt Im p^sam⁹ wie pa

F046-002va,06 ris den chrieb vmb den ap

F046-002va,07 hl gefchaiden hett vnd wie ín hector mit streýt behabt hielt vnd sagt Im alle ding dýe sich czw der hachzeit vergangñ hettñ Des frewt sich lamedon vnd was des chnabñ chunft fro Wenn Im fein hercz woll sagt das Im der chnab gefippt was Auch lebt paris an dem hoff so czuchtigchleich vnd begieng alle churczweill dýe man zw hubfchaitt

be

F046-002va,08 dorfft das Im alles ingefind lob sprachn̄ vnd geluks wunschtt̄n Nw wardt sich paris vaft senen nach der schön helenam Vnd hett mütt leb̄n vnd s̄yn gar an Ir lieb gechert Wenn Im gefagt wardt fy war d̄ye die schönist d̄ye ye ain muett^s gebor Da von so hett er Ege

F046-002va,09 noe ga^s vergeffenn vnd ge

F046-002va,10 dacht halt n̄ymer ann fey Wie der hiertt parifen fuecht In Tefſalia é Do nv paris fo lange czeýtt auffenn was vnd nicht h̄in wider haým cham Do hueb sich d^s hiertt auf der In geczoḡn hett vnd fuecht Ingraffer trawrigchaítt wenn er sich verfach er h̄yett den chnab̄n verlorn̄ vnd cham in Tefſaliam das lanndt do die hachczeítt vnd fr̄ewd gewef̄n was da man In h̄yn geladen hett vnd do er da h̄in cham do hett sich d̄y fr̄ewd alle vergangen vnd hett yed^s man wider haým czw lanndt gechertt vnd do er parifen nicht fandt do fragt er nach Im da ward Im gefagt das In d^s chunig priamus mit Im gen Troýa gefüert hiett des ward d^s hiertt fr̄o vnd chert da h̄in gan Troýa vnd cham ain nachcz fpatt zw ainez wierdt Do belaib er der Enphieng In schon vnd phlag fein woll Derfelb wierdt waz vormalis albeg am hoff ge

F046-002va,11 wefenn vnd erczogn̄ des hett er sich n̄yn ab getan vnd phlag d^s gaftumb Er was der ainer den Priam⁹ dar=

F046-002va,12 czue gefchikt hett das few das chindl̄ t̄otten folden das few trueḡn In den wald das da^snach d^s hyertt vand vnd [...] paris genāt was Do fragt er den wierdt ob ain chnab czw hoff wer d^s paris hies Ia sprach d^s wierdt Es hett d^s chunig ain chnab̄n pracht d^s haíft paris des fr̄ewt sich all d̄ye In fecht̄ Auch t̄att Im d^s chunig vill gücz vnd hatt inczertleich vnd gar schon der hiertt sprach des frey ich mich vnd gan Im all^s ern̄ woll Do sprach d^s wierdt warvmb feyt Ir fein fr̄o vnd was gett ew vmb den chnab̄n an das Ir Im als gunftig feítt do sprach d^s h̄yertt Ich hab In lange czeýtt erczogn̄ da^s

F046-002va,13 vmb gan Ich Im woll was Im geluks zwe stett Do sprach aber der wierdt düich gott fagt mir íft er ewr fun Naýn sprach der h̄yertt Ich fand In In aínem wildn̄ wald aíns chlaínes chindlein weis Do trueg Ich In haým vnd hab In ernert vnczt er komen íft an die statt vnd feítt Ich In alfo vınd das fein das glukch walltett So zeuch Ich marḡn wyder haým czw meínem viech w̄n Ich in gefech̄n hab vnd auch mit Im geredt hab wenn Ich hab In vill gefuecht vnczt Ich In h̄ye fund̄n hab é Wie der wierdt des nachcz zw dem weib redt das paris des chunigs fun wer DER wierdt gedacht In feínem mütt wer mag paris anders gefeín nach dífer redt wenn das chindl̄ das das Ich vnd meín gefell folt̄n get̄ott hab̄n In dem wald Nw habn̄ es die gotter all

F046-002va,14 fo gefchikt das dífer mā als schier vand vnd In al=

F046-002va,15 fo ernertt hatt [...] fwaig still des nachcz Do er sich czw feinē wirtt̄in flaffen gelegt hett Do sprach er gar leis zw Ir n̄wn v^sn̄ym wunderleiche mer die ich die fag paris der hubfch knab íft auch meíns hr̄n eeleich^s fun vnd die warhaítt waís n̄ymadt mer auff erdn̄ dann Ich Davon liebs weib siech das dw es nynderst mellest Od^s Ich verluert darvmb meín lebenn wenn mir d̄ye chuni

F046-002va,16 gín gebatt das das chindlein geborn̄ was das Ich es t̄ott̄n folt vnd nicht lies lebenn Do trueg Ich das chindlein In aínen wildn̄ wald vnd legt es auf ain reis an alles laíd vnd gieng Davo wid haým da felbs hatt es dífer gaft fund̄n der heínt h̄ye bey vns íft vnd hate es schön er

F046-002va,17 czogn̄ vnczt an die statt als er mir das gefagt hatt do d^s wierdt feýnem weib die gefchilt fagt Ingroffer gehaym̄ vnd gedacht das er n̄yemāt h̄ortt Do lag d^s gaft nahet^s bey d^s wandt vnd hort allew dew wardt die d^s wierdt zw feinē weib geredt hett vnd do er d̄y red alfo v^snam do v^sftundt er woll das paris des kunigs fun [...] vnd wer die frucht die h^s p^samus hiett haíffenn verderib̄n Des fr̄ewdt sich der gaft das das glukch alfo gefchikt hett das der chnab zw feinē vater komen was vnd In der vater fo lieb hett vnd gedacht In feínem s̄yn wie macht ich bas gefar̄n w̄n das Ich dem chunig fag wie das paris fein fun íft Das paris vnd hector mitt einander schiermt̄n In aínem kraís MIIt denn frewd̄n entlieff der gaft vnd lag alfo d̄ye nacht Des ma^s

F046-002va,18 genn do dye fun her prach stund er auff vnd vrlaubt sich von dem wierdt vnd gieng gen hoff Do fach er gras churczweill vnd fr̄ewt vill der man phlag wen d^s chunig vill werder gest [...] vnd begie des tags den tag feiner gebuerd Dauon er vill furft̄n von dem lannd zw feinen fr̄ewdn̄ gelad̄n hett Diefelb zeitt was hec=

F046-002va,19 tor vnd paris du^srch chuercz

F046-002va,20 weill willn̄ zwfam getrett̄n in aínem ring vnd schiermt̄n mit fwertten vnd mit puklern̄ míteín=

F046-002va,21 ander das doch fur lest paris dem hector ain ruer abgewang das erczuñt den hector fer vnd ward gr̄yemig vnd ernsthafft vnd hiett den slag ger̄n geroch̄n vnd wolt fein fwert durich In gestoch̄n hab̄n Nw hett denn hiertter̄n das glukch dar pracht vnd dem paris zw allenn feld̄n der stund auch an dem ring vnd fach czue vnd da er erkant den den stich den hector wolt getan hab̄n da ruefft er In an vnd sprach vill hach geporner Iungling vergeud h̄ye nicht deiner fipp pluett wenn paris deín brued^s íft Do verczach hector vnd sprach czw Im dw fagst fr̄omde mer wie womit magstu das pewern das man es ge

F046-002va,22 laub̄n mug Do sprach der hiertt paris der h̄ye stat den hab Ich erczogn̄ vnd Ist p^sa=

F046-002va,23 mus fein eeleiche muett^s vnd wildw darvmb d̄ye warhaítt erfarn̄ fo gewing Im Frid von deínem vatt^s der mein geczüg da^svmb w^sr

F046-002va,24 den foll vnd schikch es alfo das er freýleich getüer d̄y warhaítt red̄n So wierdt p^sa⁹ woll ermant vnd beweíft das parifen fein eeleich^s fun íft Wie hector den hiertt̄n vnd furt In zw p^samo Hector ward der red fr̄o vnd lies

fwertt vnd pukler beleibn̄ den dem ring vnd nam den hiertt̄n beý der hannt vnd fűrt In fűr feín vater p̄amū vnd fagt Im wie difer f̄sprach das pa=

F046-002va,25 ris von Adel feín fun wer vnd ob er darvmb díe war̄n mer mít zeugn̄s v̄nemē wolt Ir dan dem felbiḡn dem díe fach chūt wer st̄ete huld vnd sicherhaít gebt den chu=

F046-002va,26 nig dewchtn̄ d̄ye mer wūd̄s

F046-002va,27 leich Do sprach er der mīch des bebeíft das parís mein fun feý vnd hatt er v̄díent meín czořn des chumbt er h̄ye czw huld̄n Wais er mít laiders hatt getan das foll Im gar v̄sgeb̄n feín Das fol er hab̄n zw meín trewn vnd auff meín kunigkleiche er do sprach d̄s h̄yertt hēr fo laft befenn den wiertt der mein hemtt tugentleich phlag In feín h̄aws vnd feitt er dan mít fríd gered̄n mag So mag Ich mít Im woll geczeuḡn das parís ew̄s eeleich̄s fun Ist Der chunig hies denn wiertt chořen fur In Do d̄s cham vnd In d̄s chunig an fach do ward d̄s chunig plaich vnd ainer erchómleichen gestalt wenn [...] allzwhantt gedacht das er Im das chind das feín [...] Ekuba gebor̄n hett hiert haiffen tott̄n do sprach d̄s hiertt h̄r wiert ir fult an varicht feín das hat d̄s chunig gelobt bey fein trewn vnd kunigleichen ern̄ vnd fagt díe redt als Irs heint ewr wirttin faget auf dem pett dabeý ich nacher lag vnd díe felb̄n redt alle ge

F046-002va,28 h̄ortt wenn ir das t̄uett fo v̄nymt man woll das parís des chunigs fun Ist H̄ye fagt der wiert wie In der chunig emphollich̄n hiertt das chind zw tott̄n DER wiertt erschrakt vnd ward mít farcht̄n vber ladn̄ vnd sprach zw dem gaft Ich wais nicht was dw fagt mir find d̄ye mer vnbechantt von wañ parís komen íft wenn ich beý meín taḡn Von Im nichcz geh̄ort hab h̄er wiertt redt nicht also sprach d̄s gaft wñ Ich las ew des nicht lauḡn das Ir taūgneich gefproch̄n habt heint zw ewr̄n weib das parís des chunigs fun feý Davon fagt durich ewr czucht díe warhaít h̄ye wenn Ich gewan des nye fitt was das Ich ains sprech̄n wolt das Ich nicht geh̄ort hab od̄s beczeuḡn macht Ob Ir das nitt thuett fo wil Ich das h̄ye Inaiñem ring hincz ew bewern chempleich das Ir es geredt habt Do fullt Ir Ir vns des vber hebn̄ das wir darvmb nicht chemp

F046-002va,29 henn des foll ew meín h̄er der chunig pitt̄n das ir Im díe warhaít fagt des mugt Ir woll an angft feín das hatt er gelobt bey feínem kunigleichen gewalt Do d̄s h̄yertt das gefprach do hies d̄s chunig p̄am̄ den wiertt díe warhaít fagn̄ vnd gelubt Im das er davmb feín czařn nit furcht Do sprach d̄s wiertt Ich wais nicht was Ich sprech̄n foll ewch Ist felb woll chunt do meín fr̄aw gepar ein chind dem wartt Ir gehafs vnd schiff̄t mít mir felbander̄n das wir das chind zw wald tr̄ueḡn vnd das totten Do wier das wolt̄n̄n getott̄n habn̄ do lacht vns das chind an vnd gab feín gestalt fo wunigleich scheín das vnfer gemutt da

F046-002vb,01 von bekert ward Vnd das chind lebenn lieffn̄ vnd legtt̄n es auff ain gr̄uens reis da

F046-002vb,02 felbs hatt es difer mā fund̄n vnd hatt In erzoḡn vnczt an díe statt vnd feitt das das also gefchehen íft das Ir parif̄n czw Ingefınd genamē habt fo laft In auch feín ewr̄n fun wenn er schier von euch ge

F046-002vb,03 par̄n íft Wie priam parifenn guettlich auff nam czw Im DER chunig p̄amus ward fer befwartt von d̄s redt Wenn er gedacht a dem tr̄aw[...] dem Im Ekuba feín h̄awfr̄aw gefagt hett vnd chlagt Im herczn̄ das das chind also er=

F046-002vb,04 czogn̄ was Awer lamedon feín en vnd dāczue feín mūt̄s Ekuba vnd feín brued̄s vnd als Ingefınd fr̄ewtt̄n sich mer dan few vor ye getan hett̄n Do chert der hiert von dem kunig vnd gie zw parif̄n vnd do In parís an fach Do leuffer geḡn Im vnd vmbfieng In vnd sprach das íft meín vatt̄s der mich all meín t̄ag erzoḡn hatt den foll Ich pilleich czw vatt̄s habn̄ wenn er hatt mir pas getan dan ye ain vatt̄s feínem chind t̄ett wie man In fl̄echt In kranch̄s watt Doch fo íft er also beschaid̄n das nye reicher tugent nachrainer artt gefech̄n wartt Infollich̄m kranch̄n chlaidd̄n d̄ye ritter all sprach̄n der kunig vn̄s hēr foll feín dem hiert̄n píl

F046-002vb,05 leich danckchn̄ das er Im das chind fo fchan erzogn̄ hatt Nw wa d̄s chunig p̄am̄ tr̄awrig vnd laidd̄ Infeínem h̄rczn̄ wenn er parifenn an fach Nw cham fur In auff dem fall ain Spil

F046-002vb,06 man mít feíner Rotten der hoffiert Im fuezeleich vnd woll vnd wolt den kunig ger̄n froleich gemacht habn̄① das halff nít den chunig luft der fr̄ewd̄n gar chlaín Do sprach d̄s sp̄ilman vill werder kunig wie biftu fo recht tr̄awrig vnd laidd̄ warvmb fr̄ewest dw dich nít deíner geburd vnd lieft deín trawr̄n far̄n Wenn dw t̄regft dy kr̄on ob alln̄ chunign vnd íft chaín furst dein genofs vnd wer Ich kunig als dw bift Ich wolt albeg Infr̄ewd̄n leb̄n vnd nyem̄ auf erd chunt mīch tr̄awrig gemach̄n Der chunig p̄am̄ antwurt Im vnd sprach dich dewcht pilleich feín vnd recht das Das Ich frolich wer Das mag nicht gefeín wenn meín dig also stett das Ich nít fr̄ewd̄n gehabn̄ mag Davon solaß dein red feín mít d̄s dw mich befwerft Dw sprichst ob dw an meíner statt foldest feín dw woldest albeg Infrewd̄n leb̄n das full wir v̄suech̄n vnd p̄am̄ zach ab feín chu=

F046-002vb,07 n̄igleich gewantt das legt man dem sp̄ilmā ann vnd faczt In an des chunigs statt Do nam der chunig ain fcharf

F046-002vb,08 fes wolgefiffens fwert vnd pantt das an ain chlaíns rofs har vnd híeng das vb̄s den sp̄ilman vnd sprach Nw feý dir mein gewalt gegeb̄n vnd hab dir alles das das Ich hab vnd feý h̄ewt den tag kunig vnd geb̄wt an meíner statt vnd lafs fech̄n wie du geturft leb̄n vnd ob dein h̄rcz icht fr̄ewd̄n gertt Do d̄s sp̄il

F046-002vb,09 man nw Infollichew wird cham Do fwicht er vor angft̄n vnd vor ḡroffer farḡn vnd Seín fr̄ewd̄n v̄kert In varcht vnd Intr̄awrigchaít vnd [...] gar verczagt weñ wie leicht er sich Indert gerutt hiet fo wer das fwertt dūsich Inge

F046-002vb,10 uall̄n Davon fo fas er st̄ill als ain czuchtig weib vnd hett d̄s frewd̄n gar v̄sgeff̄n Do sprach der chunig zw Im was Ist dein vngemach war

- F046-002vb,11 vmb frēwftu dich nīcht Nw haftu doch Indeīner hanndt lewt er vnd gūtt warumb trawrft dw feid dw lebft nach deiner begier Do sprach der spilman wie folt ich fro fein vnd ain hachgemūtt tragnē Ich waīs nicht wenn Ich mīt difem ſcharffen ſwert wiert erlagnē das dw mīt deiner hanndt haft vb^s mīch gehangē wie leicht Ich mīch Indert ruer ſo felt das ſwert du^sch mīch Dw haft mīch Inſol
- F046-002vb,12 leichew nōt gefeczt das mīch kāiner frewdn luft Do sprach priam⁹ vnd iſt dein faricht ſo grafs das dein mūtt nicht frewdn gert Darvmb das ob dir ain ſcharffes ſwert hangt So lafs auch vngeſtrafft mīch wñ meīns hercznē peīn ſind ſo angſtleich gras als ob ain ſch
- F046-002vb,13 arffs ſwertt ob meīn hangt So las auch vngeſtrafft mīch der spilman sprach mir ſind folleichew mer zw arn cho
- F046-002vb,14 men dy mīr all dý frēwd d^s Ich inder welt leben folt be
- F046-002vb,15 namen habenn was hilfft mīcht lewt vnd lanndt das Ich hab ſeit Ich leīb vnd gūtt vnd darczue meīn reich vnd all meīn er v^sleus Ich waīs nicht wie od^s wenn vnd alſo gieng er mīt laid hin wid^s auff fein geſtuell Wie fraw Tetis chind erczo
- F046-002vb,16 genn ward bey ſchyronn DO cham die chunigin vnd feurt parifen an der hanndt für denn chunig vnd wolt Im fein zarnn ſtī
- F046-002vb,17 len vnd giengē feīnder brud^s vīr mīt Im Do In priamus erfach der enpfing In mīt vbeleicher geſtaltt yedoch werd fein zarnn nicht lang wider Inn wenn er alles czarnn v^sgas wenn er parifn an ſach vnd gedacht in Im ſelbs ſeit an parifn leyt der ern vnd der feldn taill warumb mācht Ich mīr ein vppigē trawrigē vnd ſo ſwerlichnē muett fuer nemen Seidt diſer feldn reich knab als gelukleich auff nymbt wie mocht mīr ain ſo raīne frucht ſcha
- F046-002vb,18 denē bringē vnd sprach paris meīn lieber fun Ich wāntt das Ich dich hielt v^slornē das hatt [...] vnder ſtandē feidt das alſo geſchechenn iſt ſo hab Ich dich zw aīnem troſt auferchorē Inn meīnze laid Ich wunſch dir aller feldn taill da^sczue ſprich ich das fuēbas ewig=
- F046-002vb,19 chleich zwifchē mīr vnd dir ein ewig^s fun fein ſcholl vnd chuſt in des an fein mūd des was des hoffgeſind alles fro vnd ſprachē Nw fuert Den hiertt für den chunig [...] [...] [...] [...] zw lon ain Maīrtub Das Im auf das Iar vierzigk phunt galt vnd Im ierleich fein haws wolberaitt damit chert der hiertt wid^s haym zw hāws Wie ſich paris frēwd das er des chunigs fun was DO Nw paris des chunigs fun geczelt was des frēwt ſich der chnab vnd darczue alles Ingeſind vñ lebtt Ingraffen frēwdenn dann ſew vor ye getan hett do das alſo gewert hett lā
- F046-002vb,20 ge zeytt Do ward ſich paris ſenen nach frawn helene lieb vnd hett fein ſin vaſt darauff gefeczt vnd da nū kunig lamedon der Enn vnd priamus lange czeytt Ingraf
- F046-002vb,21 fenn frēwdn gelebt hett nē hacher dan all ander kunig So ward ſich das gelukch recht von In cherē als Ir das hyn nach noch horn werd wie ſich das an hueb vnd chum hye mīt der antwuert hīn wider wie das chīndl erczognē wardt des fraw Thetis Inder hochzeit fwā
- F046-002vb,22 ger wardt als ir das d^s weif ſag Protheus verchundt hett Do dasfelb chīndlein gebarē ward czw recht^s czeitt das was ſchon vnd wunigleich geſtaltt vnd ward genāt achilles Des frēwd ſich dye muett^s auffermaffen ſer Doch was dye ſelb frēwd gemuſcht mīt fargnē vnd mīt traw=
- F046-002vb,23 rigchaitt wenn fy albeg ge
- F046-002vb,24 dacht an dye weyflaguē wie er vor Troya folt erla
- F046-002vb,25 genn werdn vnd chertt darczue Irn lyn vnd lernē vleis wie fy doch vnder komen mācht das er genn Troya nicht chem vnd wolt Indoch darauff nicht cziechē das er ſich mīt liſtnē Inſtreyttē gefriſten mocht Ains tags ward fy beraytt auff ain vartt zw aīnez man von dem ward Ir gefagt wie d^s liſt vnd chunſt genueg hielt dye da zw ſtreyttē gehortt vnd nam mīt Ir das chīnd Ach
- F046-002vb,26 illes Vnd emphalich Im ain der fein phlag das er denn czug vnd lernt wie er ſich Im ſtreyt
- F046-002vb,27 tenn erwern macht der ſelbig man der hies Schiron vnd was aīner frōnden geſtalt das ober taill was als ain anderē ſo was das vnder taill ain ros Der ſelbig maīſt^s was allnē Tiren^s ſtarkch genueg Dye greyffenn lebē tragkchen vnd wuerm vnd alle andren tier machttē wider In nicht Er chūt auch allew dew liſt die czw ſtreytt gehornē Er was auch ain guett^s ſchūcz vnd was auch aīns ſnellē lauffs vnd fein wanūg was In aīnder groffn hōll beý dem mer DarInne gieng ain klains phad dūrch ain wald dahin cham Thet vnd pracht mīr Ir achilles Irn fun hāyleich vnd ſtill der perig hies peleon Da^sInne dye holl gieng Er was auff all churczweil gar chluog vnd darumb lieffen Im dye chunig irrew kindt das ſew von Im lernē ſolttnē das czw ſtreyt gehōrt vnd do fraw Thetis mīt Irn fun dahin chamē was vnd da enphieng er ſey ſchōn Do emphalich fy im das kneblein vnd pat In das er ſich des vnder wundt vnd darauff czaigt das czw ſtreytt gehōrt Do sprach er das foll ich gern tuen Infolleich^s geſchikt das Ir mīr fein ymer dankncht vnd ſey der werd gott her Iupit^s davmb ymer gepreif
- F046-002vb,28 fett das ich fein geſlecht lernē ſcholl Thet ward der Red frō vnd danckcht Im vnd ſchiedt damit von dann widerhāym ſchyron phlag des chunigs ſo ſer als am peſtē er chunt vnd macht vnd czwang Im ain lebē darczue Das fy dem chīnd czw ſaugē geſtatt vnd müſt offt Ir lebē vnge=
- F046-003ra,01 ſawgt laſſenn Er czach das chindel auch darauff das es dye wildenn Tier nicht flach Darumb das es Im Menſchlichem ſtreytt deſt^s manhafter wuerd Er gab Im auch chaīn warme choſt Sunder wenn er den lebē od^s dye perē zeraīs So sprach er dy paīn vnd das markch trefft er dem chīnd In Er band es auch Inchaīn tuch Sunder Ind^s wildnē

- Tier hewtt Vnd [...] mußt des nachcz ligen bey feinẽm maister auf dem herttẽ flinßs Alfo czach er das chind gar hert
 F046-003ra,02 tiglich Darumb das er angfleiche ding deßs fenfft litt Er lernẽ In auch pehent
 F046-003ra,03 tigchaít schachza[...] schiermen vnd schieffnẽ Vnd reittẽ auff wildnẽ roßnẽ Nw was ain volk In
 dem lanndt das stettleich an dem perig wantt vnd dẽ wildenn waldenn phlag [...] páw vnd mít gerewt Die wardnẽ laáfiá
 genát dýe dewcht vrleng vnd streýtt mir ain frẽwd fein Auch wardnẽ der lewt da felbs vill die Ros vnd mã warnẽ als dẽ
 maistẽ Schiron die felbnẽ warnẽ Centawrj genant die czway volkch stritten albeg miteinander des chût few nyemát erwerẽ
 Do schueff Schiron das achilles mußt auch vndẽ few chernẽ vnd mít In streýttẽ das er leint vnd sach mít denn augn wie
 das gefindt facht Alfo zwang er den chnabnẽ das er mít frechẽ handt müßt manigẽ stechnẽ vnd slachnẽ vnd schrattẽ vill tieff
 wüdnẽ Alfo begie er vill fraisleichẽ ding Auch müßt müest er mít fein schilt emphachnẽ ain grassenn stain wenn In fein
 maister ab dem perig lawffen lies vnd tarfft da
 F046-003ra,04 von nit weichnẽ Er lernẽ auch In vill abntẽwr das er ain so geturftig man ward Wo ain haws von
 vrleng pran Das er darIn lieff vnd daraus nam was er darInne fand vnd czw den felbigẽ czeýttẽ do er sol
 F046-003ra,05 leichew fraisleichew ding tett Do was er czweff Iar altt vnd was Infollichenn lauffnẽ So manhaft das
 mã die felbnẽ czeittẽ fein gleichnẽ nyndert fand Incríechnẽ nach Indem lannd Teffalia Auch mit Im erczogẽ [...] ain edel
 chnab der hies patroco=
 F046-003ra,06 lus der wais mít Im fo gaẽ ains muezs Alfo was ainer wolt das wolt auch dẽ ander vnd phlagẽ
 gefelcheiccher trẽw vnczt an Ir end Do nw Achilles folleichnẽ lob erwárffnẽ hett des frewcht sich peleí? fein vater Nw
 was noch ain frecher lunglig Inchriechnẽ dẽ auch ain grassnẽ preis erwarrfen hett mít feiner mandleichnẽ tatt da felbs vnd In
 anderẽ landnẽ der was Iafon genát vnd Achilles vater peleíus was fein veter Do der felb peleí? vnam das Der Iafon allen
 F046-003ra,07 thalbnẽ fo vast nach ern facht Do ward er Im gehás vnd [...] In vast das er mit feinez Sun Achille
 folt gelolbt vn
 F046-003ra,08 gepreist werdẽn wie woll das was das er feins brudẽ fun was vnd In pilleich ern vnd wierdnẽ folt
 gúnt habnẽ als woll als feinez Sun achille wenn Iafon der tewrist Rittẽ was den man Vnder allnẽ Ritter findnẽ chunt vnd
 chainerlay angst nye geslach vnd hett das erwarrfnẽ das er den lob trúg mít manhaitt ob allenn furstnẽ vnd wer Achilles
 nicht gewẽn fo gar an man haítt auferwelt So hiett Iafon den preis allain hyngesfúrt In allnẽ landnẽ Wie peleíus Iafoní
 riett das er nach dem schaper werbnẽ [...] DAs macht peleíus nicht geleidnẽ vnd gedacht Im tag vnd nacht Darnach wie
 er fein tod gefuegẽ macht mít fein falschm listenn Vnd das fein lob geleg der warttẽ das fein Sun Achilles habt ew fo
 ritterleich gewert das ewr lob fwebt ob allenn furstnẽ Alfo chlagt hector den werdẽn chunig vnd schied vonn dann auch
 ward fein tod bechlagt Vnd bewaint von manigẽ hachnẽ man Wenn fein tod pracht den Chriechnẽ grassen vngewin vnd
 ward mít laíd ab dem veld gefúert hin czw den Ch
 F046-003ra,09 ielnẽ Darumb ward graffe chlag von feinẽ frẽwmittẽ vnd auch von aller Schar wenn der Chriechnẽ
 tróft das maist an Im gelegẽ waz Nu was hector erczúrnẽ in czornẽ auf angfleichnẽ streýtt So das er czw tod flueg ros
 vnd lewt was er an cham Darczue macht er der chriechnẽ manigẽ fluchttig vnd stráitt fo veintleich das der Chriechnẽ her
 hinderlich waich zw den chieln vnd ward ain fo angfleich streit Wenn dýe chriechnẽ müsten Sich wernẽ dýe machttẽ
 verẽ von wasser nicht ge
 F046-003ra,10 weichnẽ Do ward fo vill volkch erslagnẽ das die weit grúen haiden vncz an das mer gestadt von
 pluett alles Rott vnd erwaíchet was Do ward das rös vnder dem hector erstochnẽ sodas er czw fueffnẽ cham Das tett
 der Graff Sarcenius Jedoch beláib es nicht vngerochnẽ Wenn er Im dýe hand ab slug damit er Im den schadnẽ tett vnd
 strait fo mandleich czw fueffnẽ das er der Chriechnẽ manigẽ czw tod flueg Jedoch macht er lengẽ nicht beleibnẽ wenn die
 Chriechnẽ drungẽ vast auf In Denn er alles hin
 F046-003ra,11 derfich waich gegẽ der Statt vnd werd sich mít flegenn vnd mít stichnẽ vncz er vonn In cham In
 die Státt Nu was paris vnd Troíllus vor dem tar dye huettẽ das der veint chainer czw der statt cham vnd was Der Troýer
 lebund belibnẽ warnẽ dýe Zugnẽ all indie Stat vnd die Chriechnẽ behuebẽ mít gewalt das veld vnd den plann vnd zugnẽ
 Ir geczelt auff die warẽ reich vnd chostleich manigẽslay varib vnd gýe der abent czue So das dy nacht schied denn grýmigẽ
 streýtt Der des tags gefchechnẽ was Das Agame non vlirem vnd dyademen Sandt Indie Statt gen Troýa DO sich nu die
 chriechnẽ her nach follicher arbaítt zw gemach schikchttẽ Do be
 F046-003ra,12 fant der kunig Agamenon die furstnẽ all für sich zw feínz ratt vnd legt In fein willnẽ fúer vnd sprach Ir
 herrnẽ Ich verstee das Ir all willig feitt das pest zw tún so ratt Ich das pest ob es euch geuall Das mir margnẽ fo es tagt em
 F046-003ra,13 biettẽ pamo in die Statt ob der nicht well ann ern vnd an preis gekrenkcht werdẽn Das er vns
 dann die clarẽ Chunigin helenam her für dý fest antwuert vnd da widẽ Nicht streb vnd will er vns allenn hýe czw peffrung
 Stenn des lasters das er vns hatt getan fo well wir Im Sein reich vngestórt lassnẽ Ist das er das felbig tuett vnd vnser hach
 gepott auff nýmpt vnd sich naigt fein Schuld zw pueffnẽ So cher wir vonn Im vngesfrittẽ vnd rawmen Im fein lannd
 Wenn ob wir das hýe ge
 F046-003ra,14 machen mit gewaltig Dro Das vns helena widẽ wiert das bringt vns ain graffe ẽr vnd wierdt pamo
 ain Ewigs laster vnd wierd dýe gemáyn redt In dem lannd Wír habnẽ dýe Troýer des mít gewalt betwungẽ das few vns
 dye schön Helenam wider habenn gebnẽ Infolleichnẽ Schanden mús pamo dann lebnẽ So wír vermessẽ leich den raub aus
 dem lannd furrnẽ der vns vstollnẽ Ward will Aber pamus vns des schadnẽ nicht zw pues sten So tue wír fuerbas dem ge
 F046-003ra,15 leich das wir vns rechnẽ Als wir vns das fúer geno

- F046-003ra,16 men habn̄ Ir werd̄n furft̄n geuall ew fo tuen Ich als Ich gerattn̄ hab vnd lassenn alles vechtt̄n beleibn̄ vncz wier gefechn̄ was vns czw antwurt wirt vber die felbig vnser pottschafft d^s Ratt geuēl In alln̄ von h^srczn̄ woll vnd erweltt̄n zw der pottschafft Zwenn Edel chu
- F046-003ra,17 nīg Der ain hies vlixes Der ander Dýodemes dýe zwen chertt̄n allczuhandt des mōrgens Do es tagt reich
- F046-003ra,18 leich vnd wolgeziert für Ir geczelt vnd warn̄ ge
- F046-003ra,19 chlaid in prawn scharlach vnd ritt̄n aphelgrabe pherd Dy gar schon den czelt gienḡn Ir zēm vnd Ir geratt̄ warn̄ reich Von feýnem gold vnd fűert Ir ýeder auff feinem haýpp ain gűen schappell geflachtet̄n von lōrczwēnn damit fy erczeit̄t̄ das se frid fuechtten vnd nicht streit vnd chertt̄n also gen der Stätt Ann fwert vnd an all̄n hār
- F046-003ra,20 nach vnd da die parten ge
- F046-003ra,21 offent ward Do ritteñ few hīn In die Stätt vnd fachn̄ all̄n
- F046-003ra,22 thalbn̄ dýe schönisten hewfer vnd pallaft So das few felbs sprach̄n Das few schöner vnd wunnig-
gleich^s Statt nye hiettn̄ gefechn̄ vnd ee few chamē zw der vest vnd zw Priamus fall Da hiettn̄ few geritt̄n von früe
margenn vnczt hin auf nonzeytt Do nu dy werd̄n poteñ chamē fuer denn palaft do erpaiczten few von den phertn̄ vnd
gienḡn zw dem pawm Der lawb vnd nest hett von gold vnd von Edelm̄ gestain vnd dýe vogl von listen darauff funḡn vnd
fachn̄ den vnd dewcht few ain graffe zier vnd sprach̄n Im graffer reichait vnd do few Nu denn pawm gefechen hett̄n
Do gienḡn [...] auf den fall da^s auf der chunig p^sam⁹ was Der hett zw der felbign̄ zeýtt feín furft̄n vberall vnd feín fūn
fürlich be
- F046-003ra,23 fant vnd beriert sich mit In was In das pest wer Ind^s zeitt Da gienḡn dýe werd̄n poten Vlixes vnd
dýomedes hīn für den chunig da er infein̄ Wierdigchait wolgeziert vnd gekrōnter fas Wie vlixes vnd dýomedes redt̄n zw
p^samo DO sprach vlixes ga^s czuch
- F046-003ra,24 ttigleich he^s vnd kunig Ich scholt dich mit grues ern̄ Von alln̄ Chriech̄n Nu hatt dīn willn̄ vnd
vbermūt ver
- F046-003ra,25 waricht Ir̄n willn̄ vnd Ir huld Vnd haft mit deinenn schuld̄n verdient Ir veintschaft Dauon fo soltu
Irs grues von mir emper̄n Awer aines dez beger Ich das dw meine ward recht vernembft vnd v^merkcht mir nicht ob Ich
nicht chan Schöne red wenn Ich wicz feltn̄ gewent pīn Er ist Chunig Aamenon fur dein̄ Statt gezogen der der Chri
- F046-003ra,26 echn̄ hāwtman vnd vogt Ist Der hat mich her zw dir gefant das Ich dir feín willn̄ vnd müett
Chunt tue Dauon gedench das dw mich recht versteft Inn dunkcht gar vnmugleich das sich dein̄ vbermuert ye geprait̄n
tarft Das er von dir bewert̄t wurd hieft dw erkannt feín adel vnd feín machtichait Dw hieft feín has nit verschuld noch
feín veintschaft Darumb fo spricht er feit̄ dir dý tarhait̄ ist gefchechn̄ das dw dich al
- F046-003ra,27 fo gefaczt haft wider Inn Wildw dich des dýemuetiḡn fo das dw feinn̄ handenn Darumb czw pūes
steft das er mit ern̄ wider Haym czw lannd cher vnd das dir Dein̄ chunigreich nicht zw
- F046-003ra,28 stōrt werd So gib helenā wider vnd tue darInne Chain verziechn̄ geschiecht Das nicht fo wis das
dein̄ reich gelecz̄t vnd zw stōrt wierd Priam⁹ der chunig ward von difer pottschafft czārnig vnd Sprach Ir habt ain frōm
- F046-003ra,29 de pottschafft gefűrt an mein̄ hoff vnd ist ain wunderleichts ding das Ich fo manig fwer von denn
Chriech̄n gelitt̄n hab vnd das few noch tuern̄ gemuett̄n das Ich In dar
- F046-003rb,01 czue zw peffrung stee Sew habn̄ mir lanndt vnd lewt̄t verwuegft vnd habn̄ mein̄ vater getōtt an
schuld vnd habn̄ mein̄ statt vnd vest czw prochn̄ vndt von hýn gefuert Efyonam dýe lieb fwest^s mein̄ vnd darczue all
mein̄ hartt vnd reichtumb das wolt Ich dennoch alles vertragen̄ habn̄ fo das fy mir mein̄ Schwester mit ern̄ hyett̄n her
wider haym gefant als ich In das enpotn̄ hab beý meinez botten den Grafen Anthenor Den few aus Ir̄n lannd trib̄n Nu
will Ich nýmer auf hōrn̄ dieweil̄ Ich ainen tag auf erd gelebn̄ mag Ich gerech mich dann an den Chriech̄n darüb Eylt
Von hýnn von meinea auḡn vnd folt Ir nicht pott̄n feín vnd chunig von hach^s artt Ir hiet̄t vbel gefarn̄ des Antwurt Im
der kunig dýo
- F046-003rb,02 medes der der pott̄n ain^s was Der von den Chriech̄n gefant was zw Priamo vnd sprach wildw
darumb czurnen das vnser furft̄n peffrung an dich begert habn̄ So magstu lang zornig gefein wenn dir gefchiet zōrns
nott Ist das dw Inall^s deiner vnczucht nicht zw pues Steft vnd das alles das last^s das dir gefchechn̄ ist das ist ain chindspīll
wyder dýe nott dýe fy dir noch maynn̄ zetuen̄ París antwűert dýe
- F046-003rb,03 mede vnd sprach Ir inacht In des chunigs fall woll czucht
- F046-003rb,04 tigleich^s geredn̄ vnd ob Ir Vnd all Chriech̄n des gefwōrn̄ Hiettn̄ denn Troyern̄ zurūn das
wieflist das Ir macht den
- F046-003rb,05 noch wierdt euch helena ným^s
- F046-003rb,06 wider Dýeweill̄ Ich ain ge
- F046-003rb,07 funds glid hab Dauon fo chert ewr stras Vnn meinea vat^s auḡn Wenn das ewr red die Ir vor Im
geredt̄t hab an ew vngeroch̄n beleibt das tūtt man durch feiner er willn̄ Wie ain frid angetragen̄ ward DEs antwurt vlixes
vnd dem paris gar czuttig
- F046-003rb,08 gleich vnd sprach Ich bin̄ auf guett gelinḡn her geritt̄n Ob Der chunig priam⁹ Den Chri
- F046-003rb,09 echn̄ feiner schuldt nicht czw pues well stenn So beger Ich doch ains frids wie woll er mir nicht
empholln̄ ist Da

- F046-003rb,10 durich Das leicht difer chrieg vnd nótt zw guett^s taiding bracht wierd Wenn lewt vñ Ros da vill verdaribñ find zw Baider feýttñ wenn das Ich woltt gerñ all mein vleis dar
- F046-003rb,11 auff chernñ ob Ich den chrieg macht Bringññ Zw fuen vñ zw franndtschafft Dauon ir fursten edel vnd werd Nuratt darczue das der Chunig Priam⁹ tue als ich hýe pe
- F046-003rb,12 gert hab Des antwuert Im Hector vnd sprach Euch foll Priam⁹ der vat^s mein nicht ain frid verlagññ Er foll durch ewr pett willññ Die sach tagññ lassññ Damit hat er Dennoch nicht von feinem rechtten getrettñ Ich waís Woll das Ir darumb ains frid begert Durch das sich d^s chunig vnd all dýe feín recht nyd^s zw gernach richt Vnd das ir gelider gerüen dýe von freyett muedt find wardññ Vnd das fy das veld raynigñ von denn tottnñ roffññ vnd lewttnñ das few arigs gefmachññ entladñ Werdnñ vnd Das denn fiechn Irew wundññ hailñ vnd geuckt mir woll feit Ir doch des Willññ feidt das Ir ew hýe nyder lassññ Welt So mag Sich das noch wol gefuegñ mag das wir vnfernñ scha
- F046-003rb,13 denn vberchomen den wir nu lange zeýtt von ew getragñ habññ Nach difer red sprach Der furft Eneas mich dewcht gutt feín feid mā den kunig hýe haym fuecht Vnd mit gewalt In feinem lannd leytt das er dann chain frid geb vnd vnd nymbt mich wund^s das man tár ains frids bgerñ Der dem Kunig vnd den feín mit laster ist vnd der meíñez ratt volgnñ wolt so lies Ich es nicht vngefrittñ wenn Wir feín zw champ fo be
- F046-003rb,14 fwert das wir den Chriechn mit streitt woll wid^strebñ wellññ Der redt antwuert Dyomedes spottleich vnd spr
- F046-003rb,15 ach her feid ew bedunckt daz Ir zw freyett bewert feid waz Sawmbt Ir euch Dann als lanng Ir mügt woll du^rch Awentewr auf den angerñ chernñ Ob sich leicht ewr werder preis Da gemerñ mag Ir feidt zw champ wol als weis das ewr lob da wierdt bewert Iedoch so wíft das Ir auf dem plann ewrñ gegñhart findet welt Ir czw ainer tyoft Od^s czw champ fo chert fuer das purigtar Wenn es leytt So manig^s werder Chunig da zw veld vnd íft das Ir streits da nicht gewert werd so strafft mich hin nach darvmb vnd wër euch zw fechttnñ mit werchñ als gach als euch íft mit den warnñ fo hiettn sich dye Ch
- F046-003rb,16 riechnñ genueg zehuettñ das nicht ewr ains hanndt mallñ angefigent Solleich red ver
- F046-003rb,17 giengññ sich in schymph auf dem Sall Iedoch ward da ain frid vber ain getragñ So daz der kunig p^samus des vber
- F046-003rb,18 redt wardt Das er ain frid gab auf ain halbs Iar Vlixes sagt dem kunig Agamenon In welher macht few dy Troyer gefechentt hyettññ é Dye werdnñ pottñ vlixes vnd dyomedes cherttn auff Ir strafs hin fuer dy Statt zw den Chriechnñ vber veld Vnd da few chamen zw dem Aga
- F046-003rb,19 menon vnd er few d^s mer fra
- F046-003rb,20 gt Vnd Sprach vlixes Es hatt Priam⁹ d^s chunig zw Troýa noch chain willññ darczue daz er dir mit p zue chain^s pües stenn woll Ich hab daz von Im gehórt Das er sprach Das er all feín tag die weil er ymer lebññ folt gen die nymer huld nach franntfch
- F046-003rb,21 afft phlegññ wolt vnd do Ich Im sagt dein pottschafft da ward er gegñ mir infol
- F046-003rb,22 leichmzarnñ begriffñ das Ich dein pott zw Im nymer wierdt vnd gelaub das sich^s
- F046-003rb,23 leich als Ich feins h^sczñ wil
- F046-003rb,24 len vnd müt gehórt hab das er dýer nymer czw chain^s pües stett Es hat fo frech vñ werde Ritterfschafft von starkñ Vnd machttigññ lewtten auf
- F046-003rb,25 erlesen das er dich vnd aller hër Chriechnñ Chlain befargt Mich dunkcht auch das mā hart oder nymer als manigñ auferweltñ man fiecht als Ich vor Im czw Troýa ge
- F046-003rb,26 fechnñ hab vnd wís auch das an d^s statt felbigñ mit paw vnd mit zyer chain Statt geleichññ mag dar
- F046-003rb,27 zue íft der werd Iungling Der hector genāt íft an allññ tugendñ fo gar vokomē Der ain ritt^s wenn mā ain wunfchñ folt So macht Ich chawm ainem gewunfchñ der Im geleich chundt feín Als wir das gesterñ von Im habññ gefechñ wie ritt^s
- F046-003rb,28 leich er geftrittñ hatt vnd manigñ das lebññ da ge
- F046-003va,01 namē hatt vnd darumb So sag Ich dir Agamenon Ist das dw nicht ain gewín
- F046-003va,02 nest der Im an manhaitt geleichññ müg fo wis daz Troýa von dir nymer vber wundñ wierdt die weil dye welt stett Ist aber das dw ain gewinneft der ann manhaitt als volkomē íft Das er hectorern vber chōm vnd Im angefig fo magftu woll mit ern wid^s gen Chriechnñ komē Da
- F046-003va,03 uon fo fiech des erstñ vnd wirff vmb ain fo frūmen ritter wo dw den findññ magft Der hectorj des chu
- F046-003va,04 nigs fun angefigt gefchiet Das fo gewynneft dw dýe statt woll gefchiecht das Aber nicht fo magftu woll lebññ vnd gútt hýe v^sczern ee das Troýa ymer gnótt wierdt Ich sag dir das auch Das ich denn Chunig pria
- F046-003va,05 mum Das chaum mit wart
- F046-003va,06 tñ Vber chomen hab das Er ain frid machñ lies auff Ain halbs Iar Des ward der chunig Agamenon zarnig So das Im kunig Priam⁹ nicht wolt czu pües sten yedoch fo was er des frids fra vnd gepátt Das veld zw rawmen vnd dye tādñ begrabññ nach Irn-wierdnñ vnd dýe wundñ fiechñ man hýes er Inn ir geczelt an Ir ge
- F046-003va,07 mach bringññ Calcas sagt wo man achillen fyndñ folt DArnach gieng er zw ratt wo man den vindññ Solt Damít man den ellñreichñ Hector woll vber windet möcht vnd ward do gered feid das er

- F046-003va,08 cules tödt wer fo macht mā In alln̄ Chriechn̄ chain̄ ritt̄ find̄ Der dem gleichn̄ chunt vnd do few also betrachttn̄ wo man ain̄ dind̄ macht da ward gedacht an den helt des hies Ach
- F046-003va,09 illes der gewiel den Chriechn̄ alln̄ in den mütt vnd gedacht
- F046-003va,10 ten daran wie Protheus von Im geweißlag hett wie mans
- F046-003va,11 leich^s er vor Troýa vechttñ wuerd Vnd Troýa von feín chrefften gewuegft vnd gestört wuerd Iedoch weften few nicht wo In feín muet^s Tetis ver
- F046-003va,12 porgn̄ hett vnd wüerdñ die chriechn̄ manigerlaȳ betrachtten Wo oder wie mā Inn fuechn̄ od^s findn̄ folt wñ In alln̄ woll chunt was das Er bý Schýron Inder holl ge
- F046-003va,13 czogn̄ wardt Awer wohin er von dann gefürt ward oder wellend er hin chomē wer das was in alln̄ vnhundt vnd besanttn̄ furlich des weil fagn̄ Calcas genāt vnd mant̄ den gar fleißigleich das er dýe götter befwür So das few Im chunt tēttñ wohin Achilles verporign̄ wēr vnd wo man In findn̄ folt vnd sprachñ czw Im wier habn̄ dich nicht durch streits willn̄ mit vns gefuert vnd begern̄ des an dich nicht Sund^s wir habn̄ dich darummit vns genomē das dw vns weiß
- F046-003va,14 feft auf alle chunfuge dīng Dauon welln̄ wir erfarn̄ wellent Achilles komē hyn feý Des bedurfften wir wol uw recht nōtt wenn wir ha
- F046-003va,15 genn gedīngñ das hector von Im woll vberwundñ wierdt So nu Calcas d^s hett von den Chriechn̄ also gepettñ was do gieng er an ain̄ befunder stat vnd taugn̄ vnd viell nýd^s an Seín gepett vnd patt hīncz denn gottern̄ mit zacherñ vnd slueg sich fer zw d^s pruft vnd patt few das few Ir gnad an Im erzaigtñ vnd Im chuntt tettn̄ wo man denn frēchn̄ helt Achilles find̄ macht Do er nu feín gepett hīncz den gōttern̄ vol
- F046-003va,16 lendt hett nach feiner Ge
- F046-003va,17 wanhaitt vnd er Ir ant
- F046-003va,18 wuertt v^snamē hett da sagt er den Chriechn̄ ingehaym wie In feín mütt^s mit listñ fuder pracht hett mit listñ von Schýron vnd lies In dem chunig Licomedes zw Ingefind in weibpleich^s ge
- F046-003va,19 ftalt Wer in Nu findn̄ well der fuech In da felbs mit graffenn listñ vnd mit Haymleich^s erfahrung Vlixes vnd dyamedes wur
- F046-003va,20 denn gefant das few Achillen fuechtñ NV wur
- F046-003va,21 denn dy Chriechn̄ Schier vberain wurdñ vnd fantñ dahin die werdñ furftñ Vlixem vnd Dýomedē Die foltn̄ denn werdñ helt fuechñ In des Kunigs Licomedes fall vnd^s den lūchfrawn̄ alln̄ Dýe Werdñ furftñ vnd^s wundñ sich Der pottschafft vnd warñ darczue willig Den ward snell ain̄ scheff czuegericht DarInn hies vlixes legñ kramereý manig^slay vnd ward da manig chramacharib vnd schrein gefullet mit all^s
- F046-003va,22 laȳ chlainatñ Das frawn̄ zue gehōrt vnd das Ir au
- F046-003va,23 gn̄ gern̄ fechn̄ Er lies auch darInn legñ famad purpur guldein vnd feýdn̄ tūch allerlaȳ farib die mit maniger Hand gecziert warñ Es was auch alles DarInn gelegt was man czw weibs ari
- F046-003va,24 bait bedōrfft spīndl rokchenn haspel l fcher das alles reichleich mit graffer czier beraitt was Er lies auch alles darIn tragñ das man zw streýtt bedōrfft halsparg paingrett armgrett schilt helm̄ swert sper schýef
- F046-003va,25 czeug armst plēchhantfchue Auch hett er zw Im an das scheff genomē ain̄ maist^s was gehaiffenn agures der chunt das harñ maisterleich woll plafenn Vnd da few nu an das scheff genomen hettñ alles das few zw Irrn gefert bedorf
- F046-003va,26 fttñ da feieffen few von dem gftad vnd fuerñ Ir strafs mit guettñ wīndt vnd chamen In luczel tagñ gen Círos in das lannd des Des chunigs licomedes phlag vnd do few daselbs czw dem gftatt stieffñ do lieffen few Ir knecht bey dem scheff beleibñ als lang vncz Das In wuerd ge
- F046-003va,27 tan chunt Das few czw hoff chamen fo foltn̄ few dy kram mit In nemen Nu chertñ dýe werdñ pottñ vlixes vnd Dýomedes hin fur des chunigs palast darauf der chunig li
- F046-003va,28 comedes mit feín werdñ frawn̄ was vnd giengñ gar fittleich Als few nýemāt fchadn̄ wolt
- F046-003va,29 ten vnd da few hīn czue cha
- F046-003vb,01 men da stund der werd chu
- F046-003vb,02 nig Licomedes mit feinem In
- F046-003vb,03 gefind vor dem tär vnd em=
- F046-003vb,04 phiengñ die werdñ potñ gar tugentleich des dankchttñ few Im zuchtigleich vnd Sprachñ vns habn̄ dý Chriechn̄ her gefant zw dir So das wier befechn̄ ob In icht laids von difer Refýer geschechn̄ mug vnd wie dem gemütt geschickt feý Ist das dein̄ chunigleich gewalt den Troýerñ wider few helffn̄ well das las vns wiffñ wenn dw waist woll das vrleng vnd den streýtt der sich czwifchn̄ in vergen foll Darumb ain̄ notturfft ist das man all straffen auf dem mer mit starch^s huett well bewar Dauon sagt vns dein̄ willn̄ wes sich die ch
- F046-003vb,05 riechn̄ gegñ dir v^sfechn̄ fullñ Der chunig licomedes ant=
- F046-003vb,06 wuert den potñ hīnwid^s DEr Chunig Licomedes antwuert den pottñ gar geczogenleich vnd sprach Ir fult mir das woll gelau
- F046-003vb,07 bn̄ das den Chriechn̄ von mir kain̄ vngemach wid^s fertt vnd fulln̄ des gar an angft fein das few chain̄ Scheff von mein̄ lannd In vbel fuech Ir fult auch baíd beleibñ hewt hie bey mir Wenn Ich In manigñ Iar also

lieb geft nicht ge

F046-003vb,08 habt hab Des dankchttñ few Im czuchttigleich vnd belibñ Williggleich vnd gernñ als few der chunig pätt vnd vertribñ denn tag mit frewdñ auf dem Wunniggleichñ fall da nu dýe werdñ Iunchfrāw vernomē das czwen hachge

F046-003vb,09 parñ Chriechñ zw pottñ dar gefandt wardñ die chamon czw lannd woll gecziert vnd gecláidt aus ainer chemmattñ gegāñ In reichñ chunigleichenn chlaiderñ vnd emphiengñ dýe werdñ geft gar czucht

F046-003vb,10 tíggleich als In das Ir vat^s gepatt Vnd wuerdñ von den frömdñ gestññ oll scham=

F046-003vb,11 ratt Awer Achilles der Schamt sich gar nichcz vñ was feín gangchk vnd feín plikch vñfrēwleich wenn das Im Dýdameý werd aín taill feín wildñ sitt die In czuchttñ mît Im gie fuft hiett man In czw hannt [...] Wenn fy mant In das er sich weípleich hielt mît ret vñ mit gepār Do nu dy werdñ potten dye clarnñ Iunchfrawñ Sachñ da merkchttñ few das dýe aín gar vñfrāwleich tētt Da sprach vlixes gar Still czw dýomede haftu nicht war genomē vnd gemerkcht An der schön magt das Ir geper wid^s dýe anderñ gar wild íft vnd dunkcht mich an Ir gefalt vnd gepērd es mug woll Achilles gefēin Durch des willññ wir her komē feín vnd glaub das sich^s

F046-003vb,12 leich íft das er vnder dýfen Iunchfrawñ íft fo mūes es der daíg feín Iedoch sprach er also fo will Ich es pas v^s

F046-003vb,13 fuechnñ Do nu dý werdñ Iunchfrawñ cherttñ wider an Ir gemach vnd d^s kunig Licomedes mît den gestenn wider zw tísch fazz d^s ward gar woll phlegññ vnd nach Tísch sprach er zw Inn Ir fultt mît das wollgelawbñ folt Ich zw champh als nucz feín als ich ettwan gebefñ bin Das ich dy werd Ritterschafft hört vrlēg dýe mír als nachēt gelegñ wer vnd folt ich mu=

F046-003vb,14 gnñ mît ellenfrēych^s hant ge

F046-003vb,15 stríttññ als Ich weilend ge

F046-003vb,16 stríttññ hab Es wuerd denn Chriechññ meín hilff vnd meín strēwr nicht verlaggt Nu find mír láider meín krafft Vnd meín macht tewr wardñ vnd bín verwaifet aller tugēt die streítes muettñ folttññ wenn branchaítt bringt mich darczue das Ich nu rue pas bedorff wenn das Ich zw Streytt cher darczue Nu hab Ich chaín fun den Ich fur mich czw hilff fand Ir fecht das Ich meín chinder nur Tacht^s find da fult Ir an gedenckchñ vnd haft mich darumb nicht Das Ich hýe peleib vnd gen Troya nicht chem wñ wer Ich nucz dahin so wolt Ich auff meín trēw der chūenen fchar Da mernñ Wie die kram aufgericht waz Ulixes antwurt dem kunig vnd sprach hab Ymer dankch das ewr leib noch Das pegert das Ritter F046-003vb,17 leichññ preis zue gehórt Es mußt gar aín leícht^s helt feín der da nicht gerñ wēr da man fo manígn hachñ man flecht der da nach Hachññ preis wirífft mit herczññ Vnd mît hendñ vnd pegend da manígerlay díng das aín man da gerñ fechñ mäch vnd woll Innward der dífe rais nicht verlígt Seíd do gerochnñ mues werdñ das Helena von Chriechñ lannd geczukcht ward vnd wol

F046-003vb,18 leicher Iung man nu sich drubt vnd fert nicht für Troya des mues an erñ vnd wierdñ all feín Iar hín gelegt feín vnd wierdt feín lob v^sfwígn vor allenn raínem weibññ Ober sich also verleít das er nicht streítt fuecht der doch an krefftenn woll vermag Dífe red redt der Chriechñ pött nicht an fach funder Darumb das achilles auf streít geraízt wuerd vnd sprach czw dem chunig licomedes Euch íft woll zw vertragñ das Ir nu czw streytt nicht ziecht feídt ew das alter Also gerencht hatt beleíbet nu Iarlangs dahaym bey haws vnd richt aufs lañd vnd lewt vnd fecht das Ir dý schön magt ewr tácht^s all mît reich^s heýrat wol beftatt das find fy all woll werd Des antwurt Im d^s chunig licomedes vnd sprach Ich frey mich das all meín Tachtter darczue chomē find das Ich chaín wandl an In erkenn das r[...] Ich doch darumb nicht das few meín tacht^s find Sächt Ir few an wenn fee begenn Ir haczeyt vnd few sich zierñ Aine wid^s dýe and^s Ir sprecht das Ir wunniggleich^s frucht von magdttñ nýe híett gefechñ vnd Darumb das [...] meíne ward gancz víndet fo merkcht margñ frue darauff fo few Indenn Tempł gend wenn man beget margñ aín hache fest d^s göttin Pallas dye aín frāw was all^s chunft die wierdt margññ geertt Darczue few sich vnd allermanígleich zierññ vnd Ir czw lob vnd czw díñst für ander czeýtt Der frēwd sich vlixes vnd dýomedes vnd gedachtññ das few Ir fach defter pas wuerffññ darüb few aus chomen werñ feít man des margññ feýrrñ foltt Nu was Der chunig licome

F046-003vb,19 des ein aínfaltig man aíns guettñ getrewn herczññ da

F046-003vb,20 von hett er In feínem mütt vnd willññ fuergelegt ann alle hinderlíft Vnd erkant nicht Irñ líft vnd Ir chun

F046-003vb,21 digchaítt vnd wie Irñ ge gefert was vnd phlag Ir woll vnd schueff In guettñ gemach Do nu dy werdñ Iunchfrawñ vernomē das man das margens die hach

F046-003vb,22 czeítt freýrñ foltt des wurdñ few In Ierñ müett gefrēwd Awer die clar vnd schò dy

F046-003vb,23 dameý was betrubt d^s hett Ir hercz vnd fýn wolgefagt das Ir Achilles frömd werdñ foltt Dauon wolt fy nicht frēwdñ phlegññ do nu das Abentmall vollend was vnd die czeýtt an tratt das man gemachs phlegñ foltt Do vrlawbttñ sich von den gestññ zw guett^s nacht die werdññ frāwn vnd Iuch

F046-003vb,24 frāwn vnd cherttñ ín Ir chemnattñ an Irñ gemach Do nu des margññ der tag an tratt vnd sich aín Ieder gecziert hett auff die fart Da gieng der werd chunig Licomedes mît feín gestenn vnd mît der werdññ frāwn fchar vnd mît aller hofdíet ab zw dem tempł Der was aller schön gecziert vn vberstrēwt mît freýall vnd mît rafen Dar Inn hört man maníglay faus von pufaün vnd her

F046-003vb,25 phenn vnd von maníglay fáíttenspill Nu hett vlixes Inderczeýtt vnd man In dem Tempł was feín

chnechttñ potſchaftt tuen hín czw dem Chiell das fêw dy kramereý aus dem ſcheff truegnñ hin czw dem weg den dy Iûch
F046-003vb,26 frawn gen wurdñ zw dem hâws vnd die chram auf richtten vnd all dîng ſchôn fuerlegtñ vnd auff
hien
F046-003vb,27 gnñ Da nu der gottin pal
F046-003vb,28 las zw lob das ópher vnd Ir gepett volbracht was nach Ir gewanhaît da cherttñ few fuer den tēpl
vnd richttñ an ainen wun
F046-004ra,01 nigleíchñ tancz vnd tancztñ zuchttigleich Vnd ſchönn Als dann raínen frañenn woll an ſtett vnd
phlagñ da manigslay churczweill vñ ſchímph Inczuchttñ vnd Infreydnñ Doch ſach man An denn Iûchfrawn folleichen
zier von gold vnd von geſtaín vnd von edlñ mar
F046-004ra,02 garíttñ Damit Ir claider Vberlegt warnñ das nye chain man folleích zier vnd reichait mer gefach
Nur merkchttñ dy werdnñ pottñ an dem tancz das Die ſprug vnd die tritt Dew achilles tētt wilds vnd nicht freileích
warnñ als der anderñ Iunchfrañnn vnd gedachttñ woll in Irrñ ſynn das es Achilles wer an allñ czweifel Da ſich nu der
tancz verlies vnd man von dem Tempel chert hín czw dem haws da chamen dy werdnñ Iûch
F046-004ra,03 frawn czw der kram dye beý dem weg aufgericht was vnd ſachññ Das Inn manigs hand claynad von
ſchaþln von hefflein vnd ſpiegelñ gurtl peýtl hant
F046-004ra,04 ſchue ſnür ſpindel rokchnñ hafchpelñ ſchèr vnd alles das man czw frañnaribaît bedarff Man fand
auch inds chram alles des ain rítt bedorff vnd das man zw ſtreýtt fuerñ Scholl fwert armft geſchos armgrett hantſchuech
ſparñ meſſer Man fand auch inds chram allerlay chawffman
F046-004ra,05 ſchafft famed purpur guldein vnd ſeiden tũech zendall taffat allerlay varib vnd allerlay ſpezereý Nu
ſprach Vlixes zw denn werdnñ Iûchfrawn
F046-004ra,06 Es hatt ewr vaí woll gen vns verſchuldet das wir vns pilleích von euch leczñ Dauon pit Ich euch das
Ir alfo tugenthafft vnd fo guet=
F046-004ra,07 tig feýtt vnd vns damit eret Alfo das ewr yedew Nem hýe aus der chram alles das ewr begert wie
wol das íft das die chawffmanſchafft vnd claynad nicht mein íft Iedoch mag Ich few woll das
F046-004ra,08 vmb aufrichttñ dahaym Wenn few czw land chòmen wenn few mein lanndge
F046-004ra,09 noffen ſind wie Achilles erchant wardt peý den potñ Dy Iunchfrawn tēttñ als few vlixes pat vnd
nam Ir Iedew aufs ds chraz was Ir geuieł Nu ſach achil
F046-004ra,10 les nûr das eyfen
F046-004ra,11 gewant an das zw ſtreýtt vnd czw Ríttſchafft gehòrt vnd achtet aller frawn
F046-004ra,12 clayned nicht wie ſchôn dye warnñ das merkchett vlixes das Im fein augñ nûr auf den harnaſch vñ
eyfengewant ſtuendñ vnd das er fein varib vſchert vnd ward ainer zornigñ geſtalt Da tratt vlixes zw Im vnd Sprach Dw
hachgepernew frucht Dich habññ all cch
F046-004ra,13 riechnñ auferkorñ czw fröwdñ vnd zw feldnñ wie fwach
F046-004ra,14 ſtu dich alfo feíd das dw piſt ain gewachſen man vnd leſt dich vîndñ in weý
F046-004ra,15 bes clayderñ vnd tregft an dir weibes geſtalt Awer das dw felber nicht waíſt was ern an dir leýtt dw
magft mít deiner aines hanndt manigs hercz auf fargñ bringñ Dauon laugnñ fein nicht Wenn Ich erken vnd waís das dw
biſt achyl
F046-004ra,16 les den Schýron der weís erczognñ hatt vnd haft mít deiner hanndt vill ſtarkchs ding begangñ vnd
íft fraw Tetis dein muetter vnd der werd gött her Iupít Ir brueds Duſrch was haſtu dein haches vnd wierdigs geſlecht
gefacz Infolleíchñ Schamleíchñ ſpött dauo dw vnuerzagter degen wierff von dir dicz gewat Es wardt auf dich aller
Chríechñ her vnd ob In dein hilf nicht Bey geſtet das íft ain ewige vnd ſchâm
F046-004ra,17 leche miſſetat der dw an ern nýmer vberchumbft Iſt das dw nicht fur Troýa ferſt vnd few mít
krefftñ betwingft Als von dir geſprochnñ íft das ds Ch
F046-004ra,18 riechnñ lannd von deiner hannd gerochñ foll werdñ Do nu vlixes dífe ward geſprochnñ het da ward
Agures fein puſawner des ermant das es vill laútt erſchelt das her harñ In folleích weís als mã czw ainem ſtreýtt eýlnñ
ſcholt Do das Achilles erhòrt da ward fein mútt erczundt auff ſtrýtt fo das er aller Weibleicher zucht vsgas Vnd ward fo
tobfuchttig vñ grýmig das erfeiner muett gepot vnd dye ſchönn Dyda
F046-004ra,19 meý gar aus feínem ſyn lies vnd begert nicht anders nur das er vor Troýa ſtreýttñ follt vnd darauf
was Im fo gach das er dye reíchnñ vnd choſtleichen claid dy er an hett ab Im raís vnd von Im warff vnd namaus der kram
hofenn vnd halſperg Vnd legt das an ſich vnd nam vmb ſich ain fwert vnd ain ſchilt vnd do nu fein geper fo wild was vnd
er ſich aus der frawn orden ge
F046-004ra,20 czognñ hett do das dye Iûch
F046-004ra,21 frawnñ ſachññ das er dy ſchon claider raís dy wanttñ all geleich Er wer vnſýnnig wardnñ vnd cherttñ
fueder vnd fluchñ von Im Alfo dye farchtfamen tñen Nu erchant dy ſchon dydameý woll an feínem gēper das fy den helt
Achillem vſliefñ muſt wenn fein willñ nûr auf ſtreýtt ſtuend vnd da fy vñam das fein begier hín gen Troýa ſtund da
verfach fy ſich woll das er nicht ſchier her wider chām vnd gien
F046-004ra,22 gnñ Ir ſtras von der chram Nu gieng dydameý In ain funderñ haymleíchñ gemach das fy ſich
erchlagnñ macht vnd begund Ir hennd win

- F046-004ra,23 dn̄n vnd hais waín vnd ch
 F046-004ra,24 lagtt pitterleich Ir gras laíd wenn fy hett aín fūn gewun
 F046-004ra,25 gn̄n bey Achillen In d^s czeýtt vnd er da gewefn̄n was vnd hett den fo taugn̄leich ge
 F046-004ra,26 tragn̄n fo der gepurd v^sholn̄ was aller manigleich vnd dasselb chind ward genant pírrus Vnd ward
 gebn̄ aín^s amem die es gar táwḡnleich zach vnd bewaint dýe zartt dydameý vnd chlagt fo fend
 F046-004ra,27 leichn̄n Wenn fy farcht das Er táwgn̄ Ierr̄n vater wurd chund getan vnd fy dauon Seín has habenn
 mueffett ewigleich vnd das Ir hachs vnd wierdigs geflecht da
 F046-004ra,28 mít gefwacht foll feín Nu ward Achille gefagtt wie dýe clar dýdameý pítt^sleichn̄ waínt des ward er
 faft be
 F046-004ra,29 trüebt vnd gieng zw hant fur den chunig Licomedes als er sich ín eýfengewant an gelegt hett vnd
 sprach hachgebörner her vñ vat^s laft ew nicht czorn̄ feín das ich mit ew redn̄ will Es ward chaín schulds fo gras od^s es
 gehör gnad darczue Dauo fo bitt Ich ew das Ir durich ew adel vergeft ob ew ýemād icht zw laíd hab getan fo das Ir des an
 has vnd an czarn̄ beleibt was hulff das Ich ew aín fach verhul dýe ewch doch hernach gefagt wurd Wie licomedes Inne
 ward das Achilles dydamaý be=laffen hett Sich hatt von gefchicht v^sgangn̄ Das Ich vnd ewr Tacht^s eín chlains wid^s ew
 getan habn̄ das fultt Ir v^sgeffn̄ Ich hab taugn̄leich hýe daz wuñggleich weib bellaffn̄ des hat fy mein trew em
 F046-004rb,01 phangn̄ das Ich feý zw fletter ee ýmer habn̄ will für alle weiber auf erdn̄ Dauon ift chomen ain wū
 F046-004rb,02 níggleich frucht daraus woll werdñ mag aín hach^s vñ werd^s man Dauon lieb^s he^s feídt dauon nicht
 befwert durch ew^s tugent willn̄ das mích ew tacht^s zw mā v^strewr hatt vnd Ich feý zw ainem weib Ir durfft ew nicht
 schamen das ich feý zw rechtter ee genomē hab wenn Ich von Adell vnd gepurd Ir genas bín Mein vat^s was der chunig
 peleius vnd mein muett^s frāw Tetis vnd mein Ohēm her Iupiter Dabey Ir woll merkcht ob Ich Ir genas feý Ir foll das
 nýemād v^sm^sek
 F046-004rb,03 chenn das fy mích zw man genomen hatt Wenn ich feý des vbercham mít krefftñ vnd mit liften
 dem fy nicht widerstenn chundt Darvmb will Ich ew gerñ vndertan feín vnd difem lannd vnd will von hýnn nicht schaydn̄
 Es feý dann das Ir dýdameý vnd mir ewr huld laffent Wenn ee v^sluer Ich das lebñ ee fy von mein schuldñ ýmer icht
 leydn̄ foltt dauon fy betrübt wuerd wenn Ich will mít Ir sterbn̄ vnd genesñ des hatt fy dýe trēw mein das fy mein eeleich
 weib mūs feín dýe weýll Ich leb vnd beger das fy mir noch offenleich czw weib gebn̄ werd Do dýe red also gefchach Da
 Sprachn̄ dýe werdñ poltñ Vlìxes vnd Dyomedes He^r nw lafs dein czorn̄ vnd gib difem werdñ lungling vnd dydameý
 dein huld wenn dw magft dich des ýmer gefrewn̄ das er foll dein tachtter Habn̄ zw flett leicher ee Dauon wierd dein
 nam vnd reich ýmer ge
 F046-004rb,04 hacht wenn feín geleich ný
 F046-004rb,05 mer findn̄ wird In den lan
 F046-004rb,06 denn Es ift vor manigñ zeyt
 F046-004rb,07 tn̄n von Im geweiffagt das er den Troyerñ mít ftreýtt foll angefign̄ wn̄n er ift des leibs vnuerczagt
 vnd ift von gepurd eín edl vnd die gōtter vnd hach chunig feín frewndt Dadurich nýmbftu In pill
 F046-004rb,08 eich auf deiner tácht^s zw man wenn fy hatt an Im nit vbel gefarn̄ Nu bed
 F046-004rb,09 acht der chunig Licomedes wýe dýe gōttin̄ Tetis zor
 F046-004rb,10 níg wuerd das er Achil
 F046-004rb,11 lem lies chern̄ zw dem ftreýtt yedoch dawcht In wager feín das d^s frawnn has ymer hiett wenn das
 In die chriechn-vnd Ir fchar Vngenedig wur
 F046-004rb,12 dn̄n vnd befant feín tácht^s vnd hies feý fur sich cho
 F046-004rb,13 men Dýe cham mit graffñ Sargn̄ vnd hett sich erwaint das fy geuerbt was als aín rate rafen vnd
 trueg In Irñ weíf
 F046-004rb,14 fenn hendn̄ pírrum das schon chindel vnd trueg das mít graffen farchttñ ín aínem feý
 F046-004rb,15 den tuch für Irñ vater vnd do der werd chunig fach das lieb chindel das schon vnd clar was do lies
 er Im entfleif
 F046-004rb,16 fenn feín czorn̄ vnd fach die táchtter vnd Achillem liebleich an vnd vergab In all Ir fchuld vnd lies
 few offenleich zwfam gebn̄ so das few mít trew zwfamgepundn̄ wuerdn̄ das fy feín weýb ward vnd er Ir man Darnach
 befant der chunig dýe furftñ All Indem Reich zw der hach
 F046-004rb,17 czeýtt vnd hettn̄ aín schōn hoff mít manigerlay frewdn̄ vnd churczweill vnd da sich der tag
 vollends hett vnd dew nacht an tratt Da weíft man few zw pett Da wurdñ few cz
 F046-004rb,18 samē gebn̄ mít groffñ frewdñ als Indas wol geczam Wie fer Dýdameý clagt das Achilles von Ir farñ
 woltt Da warn̄ few baidev vngeleich gefitt So das few nicht aín willn̄ vnd mütt truegn̄ wenn feín mütt ftund nür auf
 ftreit vnd auf champh So bas ir peğ ier das er ný
 F046-004rb,19 mer von Ir cham vnd darvmb das fy weft das er des margens von Ir schay
 F046-004rb,20 dn̄n scholt des was fy gar betruebt Das wolt er Ir gerñ genomen habn̄ vnd drukcht feý an sich Do
 legt fy ir haýpp auf In vnd waínt fo pitterleich So das fy feín antlíc vnd feín pruft mit Irñ zächern̄ alles be
 F046-004rb,21 gas vnd sprach zw Im gar pärmigleich Awe gefell Vnd herczñ liebs lieb wie foll Ich mích dein fo
 schier anen dein vart dýe mächt mích Iamers voll vnd fenkt mích Im herczñlaid vnd Wild mích aller felíckchait be

- F046-004rb,22 rawbn̄ ich follt heýnt freýd̄n mit dír phlegn̄n so íft meín fýn gar betrúebt das mích chainer frewdn̄ luft vnd hab des chaým statt das Ich mích heínt erwaín Ach gott wie duld ich armes weib so send̄n fimercz̄n foll Ich dein czartt̄n leib nýmer drukchn̄ an meín pruft Nu hiett wier feín woll statt das wir offenleich freýd̄n phl̄egn̄ das wier ee v̄stoll̄n müft̄n treýbn̄ Ich trueg dír ee verftoll̄n tr̄ews herczn̄ das tett ich nw woll offenbar Ob dw woldest beleýbn̄ hýe das verfmacht dw alles hýe vnd wild von hýnn schaid̄n Awe das dír dýe Raȳs zw den Chriechn̄ nícht laídn̄ wilft das íft an freýd̄n mír ain flag vnd müs ymer tr̄aw
- F046-004rb,23 ríg feín Seíd das nw íft das all deín begier dahyn gen Troýa stett So las mích mít Dar farn̄ dw haft durich mích getragn̄ frawnclaider vnd gep̄erd als ain weib Alfo will Ich durch deín willn̄ wapp̄n claider tragn̄ vnd wild mit dír raytt̄n an den streýtt Ich mag mít als grassen eren beý dír streýtt̄n als dw ma=
- F046-004rb,24 nige czeýtt bey mír gespūnen haft wie dw mích aber hīnd̄ dír laft So íft all meín frewd dahín wenn Ich hab des graf
- F046-004rb,25 few angft vnd farg Das Ich dich nýmermer gefech Dýe clagleich taíding so dye schōn Dýedameý waymūd tett das gieng Achille fast czw hrcz̄n So das er mit Ir begund waynnen Doch ward er feý vaft troft̄n vnd [...] fraw dw follt des gewis feín czw meín trewn̄ das ich czw dir her
- F046-004rb,26 wider cher So der streitt ain end hatt vnd alles das mír zw preis vnd zw ern̄ vor Troýa wider fert das foll alles geschechn̄ in deínem gepōtt Damit drukt er aber feý an sich Ir̄n werd̄n leib vnd chuft feý zw maniger Stund do nu der tag begund auff drinḡn vnd dýe vogl̄ funḡn Ir gedon Indem wald Da gýenḡn dý pr̄eytt leytt von pett mít betrubt̄n h̄cz̄n Do gieng Achilles vnd dý werd̄n pot̄n vlixes vnd dýomedes zw dem chunig licomedes vnd vrlawbt̄n sich von Im vnd von all̄s hoffdiett dye patt̄n In all Ir gunst vnd Ir̄n Segn̄ damit Chert̄n few zw dem chýell vnd fuer̄n von dan mit guett̄n wind Do gieng Dýe betrubt̄ Dydameý mít chlagleichem hercz̄n hach In Ain túrn an ain czýn vnd Sach Im nach gar fendleich so fý lengíft macht vnd wannd Ir hendt vnd wanit pitterleich vnd wardt von laíd so kranch So das Ir all Ir chrafft verfwant vnd hýett̄n Ir Ir fwest̄ern̄ nícht geholffen vnd beý ge
- F046-004rb,27 fland̄n vncz das fý wíd̄s zw krefft̄n cham Sy muft Ir lebn̄ da volend habn̄ Wie sich dýe Chryechn̄ fr̄ewt̄n̄ das Achilles cham zw Im gen Troýa Nv wurd̄n dy wer
- F046-004rb,28 dn̄ gest In lucz̄l taḡn von guett̄n wínd schier bracht an das gestad gen Troýa Des wurd̄n die Chriechn̄ all gar freý
- F046-004va,01 denreich vnd hachs müts Wenn Ir chunft schier v̄s
- F046-004va,02 namen ward Vber alles her Dýe cham̄e all dahýn vnd emphienḡn den werd̄n helt Es cham auch dahýn Patrocolus fein gefell der mít Im ercogn̄ was beý Schýrone vnd emphieng In so czertleich vnd so schan wenn er feiner chunft von herczn̄ fra was Do nw Dýe werd̄n Chriechn̄ den werd̄n helt fach̄n so starkch̄n vnd so manhaft Dýe sprach̄n Es foll der chrieg den wir mit den von Troýa habn̄ talang vngefridt beleib̄n Seidt der werd held zwvns chomen íft Nw ward auch hýn In dye Statt gen Troýa gefagt das Achilles chōmen wer Derfelbn̄ mer vnd chunft ward Hector gar fra vnd begert In feíne gemütt das er In fechn̄ folt Recht alfo was Achille der fuer Troýam chomen was der erpaítt vill chaým das Im des statt ward das er streýtt̄n folt Nu nechnet dýe zeýtt her
- F046-004va,03 czue vnd der tag das der fríd ain end nam den d̄s kunig Priám̄ mit den Chriechn̄ hett vnd wurd̄n aber czw beider feít gewarnet auf streýtt vnd hueb sich aber angft vnd nōtt an vnd wurd̄n dý tur̄n vnd dýe tōr mít wer all woll befetzt Auch ward der Chriechn̄ her czw streitt wol beraítt des tags do der fríd ain ende nam vnd wurd̄n dýe Inner̄n vnd dý auffern̄ dar
- F046-004va,04 czue gewarnet Das man des margens freýtt̄enn woltt Hector emphalch dy erst rott Troyllo PRríam̄ der chunig gie an ain gespr̄ech mit feín̄ furst̄n vnd mant few all beý feinen huldn̄ auf streítt das few An den Chriechn̄ rechn̄ Ir schuld vnd chaým v̄czue
- F046-004va,05 gn̄ mít stechn̄ noch mít flach̄n Hector der auferwelt degn̄ vnderwant sich des streíts als in feín vat̄s vor dez volk allen hett geb̄n czw aiñez hawbtman Das er der Ritt̄s=
- F046-004va,06 schafftphlegn̄ soltt mít feíner ler vnd es Rotier̄n nach feinen willn̄ Nu nam hector zw hílff das her zw Rotier̄n des chunigs fun von licia Der glakýnn genennet was vnd nam für sich die werd Titterschafft albe auf das hoffs placz vnd rotiert dýe Inczechen schar Die erst rot emphalch er feínem brued̄s Troyllo Inder felbign̄ rōtt was der kunig Mife
- F046-004va,07 raís von perfia der pest vnd fantíp̄us vnd Alchann̄ Dye dreý hettn̄ In Ir phleg drewtaufent ritter die all auf streýtt wolberait war̄n Der felbign̄ rott vnder want sich Troíllus Nu Sprach Hector zw Im Ich emphílich die die erst̄n schar Der nýem mít trewm war v̄n laíd few czw vels vnd bis manhaft zw streítt fríd dw der erst bíft vnd renn feintleich an wenn woll angerant íft halbeg gefacht̄n Daran foltu gedenckchn̄ das ain guett anfang offt guett end bringt So bringt ain⁴ wach anfang villofft ain pitters end Dauon beleib̄ vnūczagt Wenn w̄r sich mit Der erst̄n týoft recht ent
- F046-004va,08 halt̄n̄ chan den siecht man öff̄t mít w̄rhaffter Hannt den sig behab̄n an dem end Der andern̄ rott phlag Mar=garítonn Dýe ander Rott phlag emphalich Hector ainem werd̄n man
- F046-004va,09 haften Ritter von der statt der cheb̄halm feín brued̄s was v̄n Was genant margaríton in der felbign̄ rott was ain reich̄s chunig von hach̄s artt̄ d̄s waz hantpolt genant vnd ain and̄s werder halt des was Cupeus genant dy czwen hettn̄ in Ir phleg vírtaufent Ritter die all auf streítt woll beraít Warn̄ der felb̄n rott vnder want sich mararíton Nu Sprach hector czw Im getrewēs brued̄s las hewtt deín man

- F046-004va,10 hait also den anderē taill daz wir Sighafft werdē vnd phlig Ir mit chrefftn vnd Mit wicznn vnd welichnn dw gefangnn siegft den ledig mandleich mit deiner hant Vnd treib few zw champh mit wartnn vnd mit werichn an allnn endn das wirt dir an ernn ain gras lob fein Wenn In streittnn nyman als woll gemerkchet wierdt als der das hawp ist vnd ainer rott waldet Also wurdnn die zwo rott ge
- F046-004va,11 schikcht Zw dem streytt Der drittn rott phlag polidamas DYe dryt Rott emphalich hector Dem werdnn furstnn po
- F046-004va,12 lidamas In der warē zwen furstnn paphiliās Vnd Amareis Die hettn In Ir phleg funftawfent ritter die all auf streitt woberait warē der felbign Rott vnd^s want sich der furst pollida
- F046-004va,13 mas Nu sprach Hector zw Im pollidamas nu tue das pest vnd pewwar die hochnn werdnn gefst mit dei
- F046-004va,14 ner huett vnd laid also dye dritt schar das man few wer
- F046-004va,15 leich find vnd hilff das wir den anger von erft besiccznn vnd In nemen Also mug wie vill defter pas gefign Ob wir das veld ee gewin
- F046-004va,16 enn ee sich die Chriechnn Darauf prayttn So mug Wir Ir mit rue woll gepeit
- F046-004va,17 ten auff dem wald daz bring few czw schedleich^s verluft ee few sich zw der tyost beraittnn vnd wiffnn wie few farnn schullnn So sey wir an few mit den scharn sumleich pracht vnd machn few des figs frey so wir gewarnt halttn vnd nicht anders trachttn nur wie few den preis verlieffnn mugnn also wuerdn die dre y schar geschikcht an den streyt Der vierdn phlag de y⁹ DYe vierd rott empha
- F046-004va,18 lich hector dem ferechē vnd weiffenn feinem brude^s deifebo In der felbign rott warē czwen hachgeborē furstnn Der ains hies Pro
- F046-004va,19 themefus so hies der ander Estreus die hettn In Ir phleg die few mit In zw veld brachttn zwaytawfent guett^s pognschuczē der felbign rott vnderwant sich deifebus Nu Sprach hector zw Im brud^s nu hilff vns mit deiner schar hie beiagn den fig vnd vb deiner Iugent chraft wenn dw bist ein ellenthafft^s ritter vnd ain vermefnn lungling Dauon so bring few also zw veld das er Im ern czymleich sey vnd las Ir chain zw fluchttn chern Es wierdt oft ain her figlas durich ain verzagttn man Dauon so bis darauff beraitt das Ir chainer flieh vnd tue felb auch das pest durch das few nemen ebenpild pey dir vnd sich der caghaitt schamen Also wuerdn Die vier schar geschikcht an denn streytt der funftn ph
- F046-004va,20 lag pitagoras De funf rott emphalich hector ainem werdē ritter vnd manhaft
- F046-004va,21 ten von der stat Der auch fein brued^s was genant pitagoras Inder felbign rott was ain werd^s chunig hies Efdras vō groffia vnd ain werd^s heltt hies filion Der was gar von ainem reichnn lannd dar gefant von ainem d^s hies daglas dye brachttn ain wagn dar vnd ain karrochs also reich der was gemacht aus dem holcz Ebano das nymer fauln chan so warnn dye spaichnn von helfenpain So warn dy deichffel achs silbrein vnd was von ge
- F046-004va,22 fottē led^s am dach Daruber gemacht das pran alles von gold vnd von fein porlein vnd was far auf dem wagn gestekcht ain gruener fan DarInn was gewebt ain leb vonn plabnn feydn der was gekront mit ainer guldn kronn die brachttn mit In zw veld fechs tawfent mā zw fueffnn dye all truegn helmptē Die wol geflif
- F046-004va,23 fenn warnn vnd was few damit begriffnn das was todt die huettē des wagn vnd hettē gefworē few wolttē ee all tōd gelign ee few sich durch chainer slacht nott dauon treibnn lieffenn few wolttē ye das wal vnd den fig da erwerbn Sew brachttn auch mit In czw veld funf
- F046-004va,24 hundert Ritter die zw streytt wolberait Warnn den nichcz enpraft der felbign rott vnderwant sich pitagoras Nu sprach hector zw Im feliger brueder bis gemat das dw die rott lernst vnd cher few czw streitt mit wicznn ordenleich Vn gelaub Das few preis beiagn ob few nicht werdnn vnder rittē Dw solt few des manen vnd bitten das few beleibn beyemand^s fo das few mit streytt nyemand schaid So begenn few an rossn vnd an lewttn mardgrinnign schadnn So werdnn dye funf rott geschikt an de streytt Der fechftnn phlag Eneas DYe fechft rott empha
- F046-004va,25 lich hector dem furstē Eneas Inder felbign rott was ain werder chunig Vnd gehaiffenn Cardes der het In feiner phleg sybn taufent ritter die all auf streytt wolberait warnn der folbign rott vnder want sich Eneas Nu sprach Hector zw Im vill werd^s furst Eneas las dir die rott empholen fein vnd phlag als ain geturftig man d^s manign streitt verfuecht hatt dw chanst few pas auf das pest chern mit deinez ratt Dann Ich dich gelernen chan vnd lait few also zw streytt das wir des figs ge
- F046-004va,26 frewdt werdnn Also ward die fechft schar geschikt an de streytt Der fibentn phlag paris De fibent rott emphalich hector feinem brued^s dem paris In derfelbign rott was ain werd^s furst ge
- F046-004va,27 nant Perfeus der hett In feiner phleg drewtawfent Ritter die all auf streytt wol berait warnn vnd drew tau
- F046-004va,28 fent schuczē die auch all auff streitt wolberait warnn D^s felbign rott vnd^s want sich paris Nu sprach hector zw Im gefell vnd auferbeltter brueder las dir die schar emphollnn fein vnd man few czw streytt fo das few Ir pogn wol nuczē Vnd prauchn feid das dw felb sch
- F046-004va,29 ieffn chant vnd schikch few All mal vor der rott farnn da
- F046-004vb,01 mit few die Ritterfchafft bewarn vor den die von der Chriechn schar vnder few eylnn wn der cchriechn geschos alles vergifft ist Also ward die fibent rot geschikt an den streytt Der achttn phlag Antheno^s Dye Acht

Rott empha

F046-004vb,02 lich hector dem wer

F046-004vb,03 dñ Graffen Anthenor Ind^s felbignñ rott was ain werd^s chunig d^s hýes pamphýmaís vnd Agre-
manczem werd^s Markis Díe hettnñ In Ir ph